

Vergabestelle
 Chiemgau Invest
 Papst-Benedikt-XVI.-Platz
 83278 Traunstein
 Deutschland
 Tel.: +49 861 58-440 Fax.: +49 861 58-9440

Vergabeart	
☒	offenes Verfahren
☐	nicht offenes Verfahren
☐	wettbewerblicher Dialog
☐	Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
☐	Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
☐	Innovationspartnerschaft
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 05.05.2026	Uhrzeit 10:00
Bindefrist endet am 06.07.2026	

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 2 der VOB/A

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

CCT

Campus Chiemgau Traunstein - Neubau Lern- und Zentralgebäude

Vergabenummer

Leistung

VE460

Aufzüge

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ 212EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
- ☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☐ 226.H Mindestanforderungen an Nebenangebote
- ☐ 227.H Gewichtung der Zuschlagskriterien
- ☐ 242.H Instandhaltung
- ☒ 2440 Informationen zur Datenerhebung
- ☒ 2492 Online-Vergaben
- ☒ **Hinweise für Bieter - wichtige Firmeninfo digital**
- ☒ **Hinweise für Bieter - Präqualifikation für Bauunternehmen**
- ☒ **Hinweise für Bieter - Information und Anleitung digitale Bürgschaften CHIEMGAU INVEST**
- ☒ **Hinweise für Bieter - Anforderungen an die Bestandsdokumentation CHIEMGAU INVEST**
- ☒ **Hinweis zu betrügerischen E-Mails** **X Hinweise für Bieter - Information zur Rechnungsstellung**

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- ☒ 214.H Besondere Vertragsbedingungen
- ☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
- ☐ 228 Nichteisenmetalle
- ☒ 2410 Abfall – EBV
- ☒ 244 Datenverarbeitung
- ☒ **214.H-W Weitere Besondere Vertragsbedingungen**
- ☐
- ☐
- ☐

☐
☐
☐
C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213.H Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis / Leistungsprogramm
- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☒ 127 Erklärung Bezug Russland
- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☒ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ 2481 Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- ☐ 2491 Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☒ Vertragsformular für Instandhaltung: **Wartungsvertrag mit Anlagen ausgefüllt und unterschrieben sowie Servicevertrag ausgefüllt und unterschrieben**

☐
☐
☐
☐
D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☒ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ **444 Referenzbescheinigungen**
- ☒ **gemäß Formblatt 216**

☐
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen zu vergeben im Namen und für Rechnung

Chiemgau Invest, Papst-Benedikt-XVI.-Platz, 83278 Traunstein

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen zu vergeben im Namen und für Rechnung

Chiemgau Invest, Papst-Benedikt-XVI.-Platz, 83278 Traunstein

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform
 Stelle Chiemgau Invest
 Straße Papst-Benedikt-XVI.-Platz
 PLZ/Ort 83278 Traunstein
 E-Mail **ausschreibungen@traunstein.bayern** Fax **+49 861 58-9440**

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- ☒ siehe Formblatt 216 – Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐
☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt 216 – Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐
☐

4 Losweise Vergabe:

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich für
☐ alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

- ☐ eine maximale Anzahl an Losen: siehe Auftragsbekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
- ☐ nur ein Los

Bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- ☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann.
Höchstzahl: siehe Auftragsbekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung.
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen:

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☐ zugelassen
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- ☒ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
- 6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- ☐ für die gesamte Leistung
 - ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- ☐

7 Angebotswertung:

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.
- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt 227.H – Gewichtung der Zuschlagskriterien

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch
- ☒ in Textform
- ☒ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- ☒ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf
- ☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für ...“

Maßnahmennummer: CCT	Baumaßnahme: Campus Chiemgau Traunstein - Neubau Lern- und Zentralgebäude
Vergabenummer: VE460	Leistung: Aufzüge

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Vergabekammer Südbayern, 80534 München, Tel 089 / 2176-2411, Fax 089 / 2176-2847

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Hinweis:

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A, Abschnitt 2 "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (EU-VOB/A).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- und fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulation“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen

(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte / mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge / Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrags im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische und berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
- **oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw.

in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	
	VE460	
Baumaßnahme Campus Chiemgau Traunstein - Neubau Lern- und Zentralgebäude		
Leistung Aufzüge		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**Teilnahmebedingungen bei elektronischen Vergabeverfahren über die Vergabeplattform mit ava-sign****Technische Voraussetzungen / Browsereinstellungen**

Alle gängigen Browser in einer aktuellen Version:

Firefox

Apple Safari

Google Chrome

Microsoft Edge

Elektronische Übermittlung des Angebotes über die Vergabeplattform

Für die Abgabe von Angeboten ist eine Anmeldung im Bieterportal iTWO tender unter der Adresse <https://www.meinauftrag.rib.de> erforderlich. Die Firmen laden nach der Anmeldung in iTWO tender die **bearbeitbaren** Vergabeunterlagen in digitaler Form über den Bieterclient **ava-sign in der aktuellen Version** von der Vergabeplattform auf ihren Rechner herunter.

Die gesamten Vergabeunterlagen sind in einer Paket-Datei gespeichert und werden beim Öffnen mit ava-sign in einer übersichtlichen Baumstruktur dargestellt. **Die elektronische Übermittlung des Angebotes erfolgt ausschließlich über ava-sign.** Der Bieterclient ava-sign ermöglicht eine einfache und komfortable Bearbeitung der Vertragsunterlagen und eine vergaberechtskonforme Abgabe von digitalen Angeboten bei Ausschreibungen.

Die Upload Datei der Angebotsdatei über ava-sign darf einen maximalen Wert von **1500 MB** nicht überschreiten. Einzurechnen sind dabei die bereits zur Verfügung gestellten Vertragsunterlagen, die der Bieter mit dem Angebot ausgefüllt zurückgeben muss. Es wird empfohlen rechtzeitig – mind. 1 Tag vor Angebotsende – die Angebotsdatei auf die Vergabeplattform hochzuladen und bei Problemen den Support zu bemühen.

Der Bieterclient ava-sign macht wie ein Browser eine Internetverbindung zur Zielform auf. Das bedeutet, alle Personen die ava-sign nutzen und damit ein [Angebot abgeben](#) wollen, benötigen für das Programm einen Internetzugang.

Es geht hier um den Bieterclient ava-sign! Es ist wichtig zu beachten, dass der Zugriff auf das Internet über den Browser nicht automatisch bedeutet, dass auch das Programm ava-sign zugriffsberechtigt ist.

Textform

Die Systemvoraussetzungen und Installationsanleitungen für den jeweils aktuellen Bieterclient ava-sign finden Sie immer unter diesem Link: https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/meinauftrag.rib.de/hilfe/bieterclient_laden_tender.html

Ordner Nebenangebote

Ist die Abgabe von Nebenangeboten in der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots ausgeschlossen worden, wird kein Ordner bereitgestellt.

Hilfelinks

Für das Bieterportal iTWO tender:

<https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/meinauftrag.rib.de/hilfe/index.html>

Für den Bieterclient ava-sign:

https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/avasign_hilfe/hilfe/index.html?introduction_ava-sign.html

	Vergabenummer	
	VE460	
Baumaßnahme Campus Chiemgau Traunstein - Neubau Lern- und Zentralgebäude		
Leistung Aufzüge		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ 127 – Erklärung Bezug Russland
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☐ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☒ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 2481 - Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- ☐ 2491 - Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☐ 2292.StB - Erklärung zu Fahrzeug-Rückhaltesystemen
- ☒ Vertragsformular für Instandhaltung: **Wartungsvertrag mit Anlagen ausgefüllt und unterschrieben**
- ☒ **Servicevertrag ausgefüllt und unterschrieben**

1.2 Unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung

☐**1.3 Leistungsbezogene Unterlagen**

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen

☐**1.4 Sonstige Unterlagen**

- ☐ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

☐**2 Mit dem Angebot auf gesonderter Anlage vorzulegende „Unterlagen zu den Zuschlagskriterien“**

- ☐ Für das Zuschlagskriterium Beschleunigungsregelung:
Angabe des verbindlichen Endes der Bauzeit (Datum oder Werktage je nach Vorgabe in den Besonderen Vertragsbedingungen) durch den Bieter unter Berücksichtigung vertraglicher Vorgaben wie z. B. Fristen, Arbeiten Dritter; das Bauende darf nicht nach dem in den Besonderen Vertragsbedingungen genannten Bauende liegen.
Mit dem Angebot Abgabe eines Bauzeitenplans, als Balkenplan mit mind. folgenden Angaben: Lfd. Nr. der Tätigkeit, Tätigkeit, Anfang und Ende der jeweiligen Tätigkeit nach Datum oder Werktagen, Dauer der jeweiligen Tätigkeit, Angabe von Zwischen- und Endterminen, Zeitachse in Wochen.“

☐

3 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

3.1 Formblätter

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐

3.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☒ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐ Vorname, Name, Geburtsdatum und Geburtsort aller Geschäftsführer und Prokuristen
- ☐ Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung
- ☐ Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß dem „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS)“ oder gleichwertiger Nachweis.
- ☐ Qualifikation der geprüften Fachkraft für Fahrbahnmarkierungen und Qualifikation des Unternehmens gemäß ZTV oder gleichwertiger Qualifikationsnachweise
- ☐ Prüfurkunde Schutzplanken-Montagefachmann nach ZTV oder gleichwertiger Nachweis.
- ☒ **Nachweis über bestehende Betriebshaftpflichtversicherung**

3.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐ Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- ☐ Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 2481
- ☐ Nachweis der im Rahmen des konkreten Beschaffungsvorgangs von der Beschaffungsstelle geforderten „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland“, veröffentlicht auf der Homepage der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), durch Einzelnachweis oder Bezugnahme auf die von der BASt veröffentlichte „Technische Übersichtsliste für Fahrzeug-Rückhaltesysteme in Deutschland“.
- ☐ Nachweis der im Rahmen des konkreten Beschaffungsvorgangs von der Beschaffungsstelle geforderten „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland“, veröffentlicht auf der Homepage der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), durch positives Begutachtungsschreiben der BASt bzw. einer mit der BASt direkt vergleichbaren Institution eines anderen Mitgliedstaats der Europäischen Union oder der Türkei oder einem EFTA-Staat, der Vertragspartei des EWR-Abkommens ist.
- ☐

3.4 Sonstige Unterlagen

- ☐ Auszüge aus der Urkalkulation zur Aufklärung auffälliger Einheitspreise
- ☒ Urkalkulation
- ☐ Zur Höhe des Umsatzes Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers oder eines Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen
- ☐

Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Chiemgau Invest
Papst-Benedikt-XVI.-Platz
83278 Traunstein
Tel.: +49 861 58-440 Fax.: +49 861 58-9440

(Vergabestelle)

Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten

Datenschutzbeauftragter Chiemgau Invest
Papst-Benedikt-XVI.-Platz
83278 Traunstein
+49 861 58-0 Datenschutz@traunstein.bayern

(Datenschutzbeauftragte/r)

Zwecke der Verarbeitung, Rechtsgrundlage für die Verarbeitung und Speicherdauer

Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden durch

Chiemgau Invest
Papst-Benedikt-XVI.-Platz
83278 Traunstein
Tel.: +49 861 58-440 Fax.: +49 861 58-9440

(Vergabestelle)

und von dieser/m mit der Vorgangsbearbeitung beauftragte externe Dienstleister (z.B. Projektsteuerer und Planungsbüros) nach den geltenden Datenschutzbestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie des Bundesdatenschutzgesetzes/Bayerischen Datenschutzgesetzes in der jeweils aktuellen Fassung, streng vertraulich behandelt und genutzt. Diese Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung der Bewerbung/des Angebotes und eines daraus resultierenden Vertragsabschlusses der Vertragsparteien. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens oder eines Vertragsabschlusses werden die Daten für die Dauer der Verarbeitung und Speicherung personenbezogener Daten gemäß den verwaltungsspezifischen und haushaltsrechtlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt und anschließend gelöscht.

Ihre personenbezogenen Daten werden durch den Verantwortlichen verarbeitet und können im Rahmen von Repräsentationsaufgaben nach Fertigstellung und Eröffnung des fertiggestellten Objektes der nutzenden Behörde übermittelt werden. Soweit Ihre Daten elektronisch verarbeitet werden, erfolgt der technische Betrieb unserer Datenverarbeitungssysteme durch das IT-Dienstleistungszentrum am Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung als Auftragsverarbeiter.

Die Datenerhebung und -verarbeitung beruht auf Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b, c und e DSGVO i. V. m. § 3 Bundesdatenschutzgesetz sowie Art. 4 Absatz 1, Art. 5 Abs. 1 S.1 BayDSG.

Ihre Rechte

Bezüglich der über Sie bei uns gespeicherten Daten haben Sie das Recht auf

- Auskunft nach Artikel 15 DSGVO,
- Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO,
- Löschung nach Artikel 17 DSGVO,
- Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO sowie
- Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO.

Darüber hinaus haben Sie nach Artikel 21 DSGVO das Recht, der Verarbeitung Ihrer Daten zum o.g. Zweck jederzeit zu widersprechen.

In den genannten Fällen richten Sie Ihr Schreiben bitte an

Chiemgau Invest
Papst-Benedikt-XVI.-Platz
83278 Traunstein

Tel.: +49 861 58-440

Fax.: +49 861 58-9440

[\(Vergabestelle\)](#)

Nach Artikel 77 DSGVO steht Ihnen ein jederzeitiges Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde zu.

Hinweis zu betrügerischen E-Mails

Aktuell warnt das Bayerische Landeskriminalamt vor betrügerischen E-Mails im Zusammenhang mit öffentlichen Ausschreibungen.

Hierbei verschaffen sich Betrüger Zugang zu Ausschreibungsplattformen, um dort systematisch Daten zu laufenden und abgeschlossenen Ausschreibungsverfahren abzugreifen. Es ist zu erwarten, dass derzeit in außergewöhnlichem Umfang versucht wird, durch manipulierte und gefälschte E-Mails und Rechnungen Zahlungen von Ausschreibungsgewinnern zugunsten der Täter zu veranlassen.

Empfehlungen zum Schutz

- Prüfen Sie Absender-E-Mails sorgfältig: Achten Sie auf Unstimmigkeiten wie unbekannte Domains, Rechtschreibfehler oder abweichende E-Mail-Adressen. Kontaktieren Sie den Auftraggeber bei Zweifel direkt über bekannte, offizielle Kommunikationswege.
- Verifizieren Sie Zahlungsaufforderungen: Überprüfen Sie Rechnungen und Bankverbindungen vor jeder Zahlung. Kontaktieren Sie den Gläubiger telefonisch oder über verifizierte Kanäle, um die Echtheit der Forderung und der Bankdaten zu bestätigen.
- Schulen Sie Ihre Mitarbeitenden: Sensibilisieren Sie Ihr Team für derartige Betrugsversuche und etablieren Sie klare Prozesse für die Prüfung von Rechnungen und Zahlungsanweisungen.
- Melden Sie verdächtige Aktivitäten: Informieren Sie bei verdächtigen E-Mails oder Rechnungen umgehend Ihre IT-Abteilung, Ihre Bank sowie die zuständigen Behörden.

Hinweis:

Sollten Sie bereits Opfer eines solchen Betrugs geworden sein, setzen Sie sich unverzüglich mit Ihrer Bank in Verbindung, um Zahlungen zu stoppen oder zurück zu buchen, und erstatten Sie Anzeige bei der Polizei.

	Vergabenummer	
	VE460	
Baumaßnahme Campus Chiemgau Traunstein - Neubau Lern- und Zentralgebäude		
Leistung Aufzüge		

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **16.07.2026**.
 - ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
 - ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
 - ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
 - ☐ nach der im beigelegten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
- Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **20.07.2029**.
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigelegten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
 - ☐ aus dem beigelegten Bauzeitenplan:

☐

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- ☐ _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0,1** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.
Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt **4,9** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzel-fristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leis-tung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gemäß § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B verlängert auf

60 Tage

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von **5** Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt **2** Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln

- ☐ Die Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln im Rahmen der Leistungs-erbringung ist verboten.

10 Neubeauftragung von Restleistungen nach vorzeitiger Vertragsbeendigung

Überträgt der Auftraggeber nach vorzeitiger Vertragsbeendigung die zur Erreichung des Vertrags-zwecks erforderlichen Leistungen ganz oder teilweise einem oder mehreren neuen Auftragnehmern, behält er sich vor, diese ohne Durchführung eines neuen Vergabeverfahrens zu beauftragen. Dies gilt, soweit die Vergütung des neuen Auftragnehmers unter Berücksichtigung aller Umstände nicht unan-gemessen hoch ist. Der bisherige Auftragnehmer kann gegen geltend gemachte Mehrkosten nicht einwenden, dass kein Vergabeverfahren durchgeführt wurde. Dies gilt nicht, wenn die Vergütung unter Berücksichtigung aller Umstände unangemessen hoch ist.

11 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

**Für weitere Besondere Vertragsbedingungen siehe Formblatt 214.H-W
"Weitere Besondere Vertragsbedingungen"**

	Vergabenummer	
	VE460	
Baumaßnahme Campus Chiemgau Traunstein - Neubau Lern- und Zentralgebäude		
Leistung Aufzüge		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Betreiber der Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen sowie für die jeweiligen Stoffgruppen und Belastungsklassen die Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Betreiber der Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Betreiber der Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist, bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer hat bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Verpflichtungsklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger (Zweiterzeuger) in Bezug auf Stoffe, für die es keine konkrete Zweckbestimmung von Seiten des Auftraggebers gibt (ausgenommen davon sind also die Stoffe, die planmäßig wiederverwendet werden). Zugleich wird der Auftragnehmer mit Aufnahme seiner Tätigkeit, bei der er automatisch die Sachherrschaft über die Stoffe erlangt, auch Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt dabei die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV). Die Verantwortung zur ordnungsgemäßen Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle verbleibt daneben beim Auftraggeber, der ebenfalls Abfallerzeuger (Ersterzeuger) ist.
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

	Vergabenummer	
	VE460	
Baumaßnahme Campus Chiemgau Traunstein - Neubau Lern- und Zentralgebäude		
Leistung Aufzüge		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung .

2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen

☐ GAEB DA 90.

☒ GAEB DA XML.

Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabepattform ausgetauscht.

Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.

Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen

(vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft sowie zugehörigen Nachunternehmen auszufüllen, soweit diese nicht präqualifiziert sind)

Maßnahmennummer **CCT**

Vergabenummer **VE460**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| ☐ Öffentliche Ausschreibung | ☒ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme
Campus Chiemgau Traunstein - Neubau Lern- und Zentralgebäude

Leistung
Aufzüge

- | | |
|--------------------------|--|
| ☐ | Bewerber*) |
| ☐ | Bieter*) |
| ☐ | Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |
| ☐ | Nachunternehmer*) |
| ☐ | anderes Unternehmen*) |

(Name, Anschrift und Ust.-ID-Nr. des Unternehmens)

*Umsatz des Unternehmens in den letzten **drei** abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen*

Jahr	Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich erkläre / Wir erklären, dass ich / wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹, vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem Teilnahmeantrag eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung. Angaben in Anlehnung an das [Formblatt 444 Referenzbescheinigung](https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5_vergabe_bauauftraege_formblatt_444_referenz.docx).
https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5_vergabe_bauauftraege_formblatt_444_referenz.docx

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, angeben.

Registereintragungen

Ich bin / Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ keine Eintragungen im Wettbewerbsregister gespeichert sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro netto wird der Auftraggeber über den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister durchführen.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot / Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BlmA-Nummer ¹ :	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Chiemgau Invest

Papst-Benedikt-XVI.-Platz

83278 Traunstein

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

CCT

Baumaßnahme

Campus Chiemgau Traunstein - Neubau Lern- und Zentralgebäude

Vergabenummer

VE460

Leistung

Aufzüge

Anlagen², die Vertragsbestandteil werden

- ☒ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ 2481 Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- ☐ 2491 Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen², die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 127 Erklärung Bezug Russland
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

¹ nur auszufüllen, wenn der Bieter von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben eine Auftragsnummer aus durchgeführten Aufträgen erhalten hat

² vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gemäß Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer **Euro**
- 2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütungen gem. Instandhaltungsvertrag³ beträgt einschl. Umsatzsteuer **Euro***
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Wartungs-/Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3** Anzahl der Nebenangebote **St.**
- 4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote⁴ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind. **%**
- 5** Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6** ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der/den Nummer/n:
Name: PQ_Nummer:
Name: PQ_Nummer:
Name: PQ_Nummer:
Name: PQ_Nummer:
Name: PQ_Nummer:
- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁵
- 7** Ich/Wir erkläre(n), dass
☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werden(n).
☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- 8** Ich/Wir erkläre(n), dass
– ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
– mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
– ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
– das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnungen) eingetragen wurden.

³ Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

⁴ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁵ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 5 Prozent der Auftragssumme dieses Vertrages entrichten werde(n), falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.
- ich/wir bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags alle für mich/uns geltenden rechtlichen Verpflichtungen einhalte/einhalten, insbesondere den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wenigstens diejenigen Mindestbedingungen einschließlich des Mindestentgelts gewähre/gewähren, die nach dem Mindestlohngesetz, einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmerentsendegesetzes (AEntG) für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder einer nach § 7, § 7a oder § 11 AEntG oder einer nach § 3a AÜG erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden, sowie gem. § 7 Abs. 1 AGG und § 3 Abs. 1 EntgTranspG Frauen und Männern bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt bezahle/bezahlen. (StMWi Az.: Z4-5801/21/5 vom 19.11.2019)

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung Bezug Russland

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentliche Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a) und/oder b) zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Maßnahmennummer **CCT**

Vergabenummer **VE460**

Maßnahme oder Baumaßnahme

Campus Chiemgau Traunstein - Neubau Lern- und Zentralgebäude

Leistung

Aufzüge

☐ ¹ Bieter ☐ ¹ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft ☐ ¹ Auftragnehmer ☐ ¹	(Name, Anschrift und Ust.-ID-Nr. des Unternehmens)
--	--

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- ☐ **nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- ☐ folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- ☐ Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.

¹ Zutreffendes ankreuzen

☐	Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
☐	keine der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
☐	folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
☐	Die Leistungen keines Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
☐	Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
☐	Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
☐	keine der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
☐	folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
☐	Die Leistungen keines Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
☐	Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
☐	Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

(Ort, Datum, Name, Unterschrift²)

² nur erforderlich, wenn diese Erklärung nicht Bestandteil eines Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer VE460	Datum
Baumaßnahme Campus Chiemgau Traunstein - Neubau Lern- und Zentralgebäude		
Leistung Aufzüge		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

© VHB Bayern - Stand Oktober 2017

Bieter	Vergabenummer	Datum
	VE460	
Baumaßnahme Campus Chiemgau Traunstein - Neubau Lern- und Zentralgebäude		
Leistung Aufzüge		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn	
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)	
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x	
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.	
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung	
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.	
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.	
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)		
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)	
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)	
3.3.1	Gewinn	
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)	
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)	
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)		
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)		

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer CCT	Vergabenummer VE460
Baumaßnahme Campus Chiemgau Traunstein - Neubau Lern- und Zentralgebäude	
Leistung Aufzüge	

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

(Ort) (Datum)_____
(Unterschrift)_____
(Ort) (Datum)_____
(Unterschrift)_____
(Ort) (Datum)_____
(Unterschrift)_____
(Ort) (Datum)_____
(Unterschrift)

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	VE460	
Baumaßnahme Campus Chiemgau Traunstein - Neubau Lern- und Zentralgebäude		
Leistung Aufzüge		

Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge / Eignungsleihe)

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne(n) ich/wir Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Namen des Nachunternehmens (einschl. ggf. vorh. PQ-Nummern) (erst nach gesonderter Anforderung der Vergabestelle)

Eignungsleihe im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bei der Ausführung des Auftrags beabsichtige(n) ich mich/wir uns im Rahmen der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen. Hierzu benenne(n) ich/wir nachfolgend die Namen, den gesetzlichen Vertreter und die Kontaktdaten der hierzu vorgesehenen Unternehmen.

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bieter	Vergabenummer	Datum
	VE460	
Baumaßnahme Campus Chiemgau Traunstein - Neubau Lern- und Zentralgebäude		
Leistung Aufzüge		

Aufgliederung der Einheitspreise

OZ des LV ¹	Kurzbezeichnung d. Teilleistung ¹	Menge ¹	Men- gen- einheit ¹	Zeitan- satz ²	Teilkosten einschl. Zuschläge in € (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit ²				
					Löhne ^{2,3}	Stoffe ²	Geräte ^{2,4}	Sonstiges ²	Angebotener Einheitspreis (Sp. 6+7+8+9)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
01.01.0001	Personenaufzug A1, 1150 kg, 15 Pers., 1,6m/s, 7 Haltestellen, zweiseitig	1	St						
01.01.0004	Personenaufzug A2, 630 kg, 8 Pers., 1,6m/s, 8 Haltestellen, einseitig	1	St						
01.01.0007	Personenaufzug 1, 1150 kg, 15 Pers., 1,6m/s, 8 Haltestellen, zweiseitig	1	St						
01.01.0011	Autarke Rauch- und Wärmeabzugsanlage mit Notrufsystem, Welterschutzhaube 0,15m ²	1	St						
01.01.0012	Wärter-Mobilfunkm 0,15m ²	3	St						
01.02.0001	Lastenaufzug B2, 5000 kg, 66 Pers., 1,0m/s, 4 Haltestellen, zweiseitig	1	St						

¹ Wird vom Auftraggeber vorgegeben.

² Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.

³ Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.

⁴ Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugerechnet worden sind.

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	VE460	
Baumaßnahme Campus Chiemgau Traunstein - Neubau Lern- und Zentralgebäude		
Leistung Aufzüge		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

☐	Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften. ¹
--------------------------	---

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

ALLGEMEINES

Der Campus Chiemgau entsteht in unmittelbarer Nachbarschaft zum Bahnhof Traunstein als Bildungscampus mehrerer Partner - Chiemgau Invest, Landkreis Traunstein, TH Rosenheim, Industrie- und Handelskammer und Handwerkskammer.

Im Lern- und Zentralgebäude des Campus Chiemgau sind neben der Technischen Hochschule Rosenheim die folgenden Einrichtungen untergebracht:

Studentisches Café
Industrie- und Handelskammer
Handwerkskammer
Skybar
Veranstaltungsraum

Gebäudekonzept

Im Bauteil A sind öffentliche Funktionen, sowie Räume der TH Rosenheim und der Industrie- und Handelskammer untergebracht. Das EG beinhaltet neben dem studentischen Café Seminarräume der TH Rosenheim und dient als Veranstaltungsstätte. Im 1. bis 3. OG sind diverse Räume der TH Rosenheim angeordnet. Die Nutzungen der Industrie- und Handelskammer sind im 4. OG platziert. Im 5. OG befindet sich eine Bibliothek und eine Skybar mit Dachterrasse.

Im zweiten Baukörper, Bauteil B, befinden sich vom EG bis einschließlich dem 2. OG Räume der TH Rosenheim. Im 2. OG ist zudem eine Terrasse zwischen den Bauteilen situiert. Im 3. OG befinden sich die Räume der Handwerkskammer sowie Seminarräume der TH Rosenheim und Räume des Landratsamtes. In beiden Bauteilen ermöglichen atriumartige Innenhöfe eine natürliche Belichtung von Verkehrswegen und erlauben die Anordnung offener Lernbereiche und verschiedene Begegnungsflächen. Zusätzlich befinden sich auf den Dächern der beiden Bauteile jeweils eine Technikzentrale mit Einhausung technischer Anlagen.

Unter dem Gebäudekomplex ist eine eingeschossige Tiefgarage mit 77 Stellplätzen verortet.

Lage des Baugrundstücks

Das Baugrundstück befindet sich im Stadtgebiet von Traunstein auf den nachfolgend aufgelisteten Flurnummern.

Flurnr.: 794/29; 794/30; 794/32; 794/139; 794/140, 794/141; 794/142; 794/143; 794/146; 795/2; 837/2; 837/4

Die Baustellenadresse lautet:

Campus Chiemgau
Gabelsbergerstraße 1
83278 Traunstein

Baugrundstück

Das Baugrundstück befindet sich auf dem Gelände von ehemaligen Rangiergleisen, Lagerhallen und einem Baumarkt.

Die Gebäude wurden bereits abgebrochen, das Baufeld wurde schadstoffsaniert. Ein Teilaushub ist daher bereits erfolgt.

Umgebung Baustelle

Das Baugrundstück schließt an den Grundstücksgrenzen an die nachfolgend beschriebenen Bauten, Straßen, Grundstücke etc. an.

Das Baugrundstück ist nicht exakt genordet. Vereinfacht dargestellt, befinden sich die unten aufgeführten Nutzungen und Bereiche im direkten Anschluss an das Baufeld.

im Norden:

- Gabelsbergerstraße und Güterhallenstraße
(Baustellenzu- und ausfahrt)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- Annette-Kolb-Gymnasium Schulgelände und Turnhalle im Osten: - Bahnstrecken München-Salzburg und Bahnhof Traunstein im Süden: - Baustraße und geplante Umverlegung der Güterhallenstraße im Westen: - Schwerlastmauern mit anschließender höherliegender Wohnbebauung Auflagen aus der Baugenehmigung Die Auflagen aus der Baugenehmigung sind zu beachten. Die Unterlagen sind vor Baubeginn beim AG anzufordern. Höhenentwicklung Für die Gewerke Baustelleneinrichtung und Erdbauarbeiten gilt: Im vorhandenen Baugelände liegen zu Beginn der Baumaßnahmen durch die im Vorfeld durchgeführte Schadstoffsanierung des Untergrundes, bereits ein Teilaushub der Baugrube sowie Verbaumaßnahmen durch Spundwände vor. Das Gelände wurde durch Befliegung vermessen und ist zu Beginn der Leistungen nicht ebenflächig (ca. 50 cm Höhenversatz) zur anschließenden öffentlichen Straße. für alle nachfolgenden Gewerke gilt: Die geplante Baustelleneinrichtungsfläche inkl. der Baustraßen ist im Bau Feld ebenflächig. Die Baustelleneinrichtungsfläche liegt zu den Erschließungsstraßen (Gabelsbergerstraße und Güterhallenstraße) ebenfalls ebenflächig. Die Baustelleneinrichtungsfläche liegt ca. i. M. bei 597,00 mÜNN. Gebäudebezugshöhe OK FFB EG des geplanten Gebäudes +/- 0,00 = 597,80 m.ü.NN Baubewachung Der AG behält sich die Aufstellung von Kameras als Bauüberwachung vor. Erschließung/Baustellenzugänge Das Baugrundstück wird aus nördlicher Richtung über die Gabelsbergerstraße und Güterhallenstraße erschlossen. Es gibt für die Baustelle eine Zu- und Abfahrt, diese ist im Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichnet. Andere als die im Baustelleneinrichtungsplan ausgewiesenen und vom AG zur Verfügung gestellten Zu- und Abfahrten sowie Baustellenzugänge dürfen vom AN weder erstellt noch benutzt werden. Zu- und Abfahrten, Flucht- und Rettungswege sind ständig freizuhalten. Verkehrsführung auf dem Bau Feld Die Verkehrsführung auf dem Bau Feld ist den Baustelleneinrichtungsplänen der jeweiligen Bauphasen zu entnehmen. Phase 1 = Erdarbeiten Phase 2 = Baumeisterarbeiten Phase 3 = Hülle Phase 4 = Innenausbau Phase 5 = Freianlagen (Teil 1) Phase 6 = Straßenbauarbeiten und Freianlagen (Teil 2) Parken Das Parken ist nur innerhalb des Bau Feldes auf den ausgewiesenen Parkflächen zulässig. Parken auf den Parkplätzen des AKG-Gymnasiums sowie der anschließenden Turnhalle ist untersagt. Anlieferung; Be- und Entladen Das Be- und Entladen von Materialien hat auf den ausgewiesenen Anlieferungszonen auf dem Bau Feld zu			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	erfolgen. Die Baustraßen sowie Flucht- und Rettungswege und Feuerwehrrzufahrten sind stets freizuhalten. Bauwerk / Bauweise Nutzfläche: 7.252,52 m² Bruttogeschossfläche EG-6. OG. 12.866,29 m² 3.179,16 m² EG 2.218,22 m² OG 01 2.822,50 m² OG 02 2.526,77 m² OG 03 1.126,51 m² OG 04 892,59 m² OG 05 100,54 m² OG 06 Bruttogeschossfläche TG / UG: 4.089,85 m² Baumasse: 80.151,77m³ Gründung: Stahlbetonbodenplatten im Bereich UGStahlbeton Einzel- und Streifenfundamente im Bereich TG UG-TG Außenwände: Stahlbeton inkl. bituminöser Abdichtung und Perimeterdämmung sowie nichtbrennbareHolzwolle-Mehrschichtplatten im Innenbereich. UG-TG Decke: Stahlbeton inkl. bituminöser Abdichtung und Perimeterdämmung sowie nichtbrennbareHolzwolle-Mehrschichtplatten im Innenbereich. EG-OG Außenwände:Stahlbeton mit vorgesetzter gedämmter hinterlüfteter Faserzement- und Streckmetallfassaden. Außentüren und Fenster: großflächige Pfosten-Riegel-Fassaden-Fenster, Festverglasungen, Zugangstüren usw. in Aluminium-/Stahl- und Holzkonstruktionen sowie Verdunkelungsanlagen. Geschossdecken: Stahlbetondecken in Fertigteil- oder Ortbetonbauweise Innenwände tragend:Stahlbetoninnenwände gespachtelt und gestrichen sowie in Teilbereichen Sichtbetonqualität. Stützen tragend: Stahlbetonstützen in Sichtbetonqualität Innenwände nicht tragend: Trockenbauwände, Vorsatzschalen und Schachtverkleidungen. Dächer: Stahlbetondecken mit Flachdachaufbau sowie Glasdachkonstruktionen über den Atrien. Treppen: Stahlbetontreppen und Stahlwangentreppenkonstruktionen Bodenaufbauten: Estrichaufbauten mit Abdichtungen, Wärme- und Trittschalldämmung undverschiedene Belagsarbeiten wie Pflasterbelag, Betonwerkstein, Industrieparkett,Fliesen, Kugelgarn, Linoleum. Für Staplerbereiche sind Industrieestriche vorgesehen. Deckenbeläge EG-OG: Abgehängte Akustikdecken mit Holzwolle-Mehrschichtplatten,Blechdecke/Lüftungsdecke im Küchenbereich, Gipskartondecken. Innentüren: ein- und doppelflügelige Innentüren aus Stahl, Holz oder Glas mit Anforderungen an Brand- und Schallschutz und diverse Zusatzausstattungen wie Drehflügelantriebe, Online-Verriegelung, Feststellanlagen usw. Nebenleistungen Nebenleistungen sind in den nachfolgenden gewerkespezifischen ZTV's sowie in Positionstexten beschrieben. Planausgabe und Dokumentenausgabe Die Plan- und Dokumentenausgabe (wie z. B.: Aktenvermerke) erfolgt ausschließlich in digitaler Form über die Ausgabeplattform PLANFRED. Der AN erhält hierzu die erforderlichen Zugangsdaten zur Ausgabeplattform und ist verpflichtet sich, alle Unterlagen eigenverantwortlich zu beschaffen. Über den Upload neuer oder geänderter Unterlagen wird der AN über die Plattform informiert. Abkürzungen in der Ausschreibung AG Auftraggeber			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	AN Auftragnehmer			
	o. glw. oder gleichwertig			
	v.g. vorgenannt			
	EP Einheitspreis			
	GP Gesamtpreis			
	OK RB Oberkante Rohboden			
	OK FB Oberkante Fertigfußboden			
	Stb. Stahlbeton			

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN - allgemein

Die technischen Vorbemerkungen gelten für alle im Folgenden beschriebenen Leistungsbereiche sowie ergänzend die zusätzlichen technischen Vorbemerkungen, welche den einzelnen Leistungsbereichen vorangestellt sind.

Zugrunde gelegt ist die VOB Teil C, die jeweils zutreffenden bauaufsichtlich eingeführten Normen und Regelwerke in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter, insbesondere:

DIN 18 299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

DIN 18 202 Maßtoleranzen im Hochbau

DIN 4 102 Brandverhalten von Stoffen und Bauteilen

DIN 4 108 Wärmeschutz im Hochbau

DIN 4 109 Schallschutz im Hochbau

ergänzend gelten grundlegend:

- die Pläne des Architekten
- die Pläne und Auflagen des Statikers sowie der übrigen Sonderfachleute und Bausachverständigen
- VDE und VDI-Richtlinien, soweit für das jeweilige Gewerk zutreffend
- die Bayerische Bauordnung
- die Auflagen der Bauaufsichtsbehörden
- einschlägige DIN Vorschriften
- Ausführungsrichtlinien des Handwerks
- die Richtlinien und Vorschriften der Berufs- und Fachverbände
- die Richtlinien und Empfehlungen von Fachinstituten
- die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften
- das aktuelle Gebäudeenergiegesetz GEG
- die Einbau- und Verarbeitungsvorschriften der Hersteller
- alle anerkannten Fachregeln sowie Stand der Technik
- das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrWG) und das Bayerische Abfallwirtschaftsgesetz (BayAbfG), gültige Fassung.

Bauseitige Leistungen / zur Verfügung gestellte Leistungen

- Die Kosten für Baustrom und Bauwasser trägt der AG.
- Sanitäre Anlagen werden ab dem Gewerk Baumeisterarbeiten zur Verfügung gestellt und durch das Gewerk Baustelleneinrichtung gestellt, vorgehalten, unterhalten und geräumt.
- Beleuchtung der Baustelleneinrichtung, Hauptverkehrswege und Flucht- und Rettungswege wird ab dem Gewerk Baumeisterarbeiten zur Verfügung gestellt und durch das Gewerk Baustellenbeleuchtung erstellt, vorgehalten, unterhalten und geräumt.
- Schließdienst erfolgt ab Ausführung der Gebäudehülle und wird durch das Gewerk Baustelleneinrichtung durchgeführt.

Vorleistungsprüfung

- Für den Auftragnehmer erforderliche Maße sind am Bau zu nehmen.
- Die Bauleistungen vorangehender Gewerke am Bau, sofern für die Leistungserbringung des AN erforderlich müssen dem Baufortschritt entsprechend vom AN eigenverantwortlich kontrolliert werden.
- Rechtzeitig, jedoch mind. 14 Kalendertage vor Beginn seiner Arbeiten, hat sich der AN von der Eignung und Fertigstellung der Untergrundflächen, Bauteile und angrenzenden Materialien, die für die Erbringung seiner Leistung relevant sind, eigenverantwortlich zu informieren.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Vor Beginn der Arbeiten hat sich der AN über die örtlichen Gegebenheiten hinsichtlich Maschineneinsatz, Lagerflächen für Personalunterkünfte, Geräte, Material etc. zu informieren. - Höhenverhältnisse und Maße, die für die Erbringung der angebotenen Leistung relevant sind, müssen vor Beginn der Arbeiten vom AN eigenverantwortlich geprüft werden. - Bei Überschreitung der Toleranzgrenzen nach DIN 18202 ist der Auftraggeber zu verständigen. Das gilt insbesondere für vorhandene und vorgesehene Winkeltoleranzen. Bei Abweichungen von den Planungsunterlagen ist unverzüglich die Bauleitung zu informieren.		
		Leistungsausführung - Der AN hat dafür zu sorgen, dass weder für Personen noch für den ruhenden und fließenden Verkehr angrenzender Straßen noch für benachbarte Gebäude eine Gefährdung durch die Bauarbeiten besteht. - Für den ausreichenden Emissions- und Immissionsschutz hat der AN zu sorgen.		
		Baustellenordnung - Liefer- und Abtransport sind so zu terminieren, dass diese nicht mit dem Betrieb der angrenzenden Schule und der benachbarten Sporthalle kollidieren. Vorwiegend sind dabei die Hol- und Bringzeiten des werktäglichen Schulbetriebs zu berücksichtigen. - Unvermeidliches Be- und Entladen von Material vor dem Baufeld (auf öffentlichen Straßen) oder eine Anpassung der Baustellenzufahrten, die eine solche erfordern, sind mind. 14 Tage vor der Lieferung anzukündigen. - Arbeiten oder Lieferung während der örtlich vorgeschriebenen Ruhezeiten (ausgenommen Mittagsruhen) sind untersagt. Außerhalb der Arbeitszeiten dürfen keine Lieferfahrzeuge auf dem Baufeld abgestellt werden. - Arbeiten, die über die örtlich vorgeschriebenen Ruhezeiten (ausgenommen Mittagsruhen) hinaus erforderlich sind, sind beim AG mind. 5 Kalendertage vor der Ausführung anzuzeigen. - An- und Abtransporte sind mit Hilfe von Sicherheitsposten (Einweisern) zu organisieren, die die gefahrlose Ein- und Ausfahrt von LKW und sonstigen Fahrzeugen zur Baustelle regelt. - Lager- und Arbeitsplätze sind dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen. - Die Geräte- und Maschinenschutzverordnung in der aktuellen Fassung sowie die einschlägigen Vorschriften für die Lagerung wassergefährdender Flüssigkeiten sind zu beachten. - Pausen-, Aufenthalts- und Lagerräume im Gebäude sind nicht gestattet. - Im Hinblick auf Baulärm gelten die Anforderungen - des BImSchG - der Allg. Verwaltungsvorschrift - Baulärm-Geräuschimmissionen - aller übrigen einschlägigen landesrechtlichen Vorschriften Bayerns - Die Baustellenordnung des SiGeKo ist einzuhalten. - Die täglichen gesetzlichen Arbeitszeiten sind zu beachten.		
		Beweissicherung - Dem AN wird empfohlen, für angrenzende Zauneinfriedungen, Pflasteranschlüsse an die Gebäude sowie private Hof- und Zufahrtsbereiche durch eine entsprechende digitale Fotodokumentation den Zustand vor Baubeginn festzuhalten und zu dokumentieren. - Die Beweissicherung an Gebäuden und Anlagen wurde vom AG durchgeführt. - Eventuell vom Auftragnehmer verursachte Schäden an bestehenden Nachbargebäuden, angrenzenden Straßen, Gehsteigen und - Grundstücken, Bäume usw. sind kostenpflichtig zu beseitigen.		
		Leistungsumfang und Preise - Die ausgeschriebenen Leistungen sind in fix und		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		fertiger Arbeit, einschl. Materiallieferung, Gerätestellung und -vorhaltung, Vertragen an der Baustelle, eventueller Zwischenlagerung und Einbau incl. erf. Nebenleistungen anzubieten und im Auftragsfalle auszuführen. Die Einheitspreise sind dementsprechend zu kalkulieren. - Nebenleistungen sind in den nachfolgenden gewerkespezifischen ZTV's sowie in Positionstexten beschrieben. Anforderungen an Baumaterialien, -stoffe und -teile - Alle Stoffe sind, soweit die Positionsbeschreibung nichts Gegenteiliges festlegt, vom AN zu liefern. - Es dürfen nur zugelassene Baustoffe verwendet werden. Sie dürfen keine Schadstoffe, bzw. gesundheitsgefährdende Stoffe enthalten. - HFCKW- und FCKW-haltige Produkte dürfen nicht eingebaut werden. - Materialien, Dimensionierungen und die Ausführung von Bauteilen müssen den geprüften, statischen Vorgaben, den brandschutztechnischen Auflagen, den wärme- und schallschutztechnischen Anforderungen entsprechen. - Der im Leistungsbeschrieb geforderte Standard ist einzuhalten. Die Produktauswahl bleibt dem Bieter überlassen. Die Gleichwertigkeit der angebotenen Produkte ist vom AN nachzuweisen. - Materialnachweise, Produktzertifikate und Prüfzeugnisse sind vor der Ausführung vorzulegen. Terminplan - Innerhalb von 10 Tagen nach Auftragserteilung ist vom Auftragnehmer auf Basis des Projektterminplanes und auf Grundlage der Vertragsfristen ein detaillierter Ablaufsplan für sein Gewerk mit Terminierung von Leistungsabschnitten zu erstellen und zu übergeben. - Die terminliche Abwicklung und zeitliche Kontrolle der Baudurchführung erfolgt mittels fortgeschriebenem Balkenplan und Terminlisten. - Der Auftragnehmer erkennt diese Steuerung als verbindlich an. Baustellenbesprechungen - Der AN ist verpflichtet, am wöchentlichen Jourfix vor Ausführungsbeginn seiner Leistung z. B. zur Schnittstellenbesprechung, Terminabstimmung, Klärung von Lieferzeiten usw. und im Zeitraum seiner Leistungserbringung teilzunehmen. Hinweise zur Abrechnung/Aufmaß - Alle Leistungen, die nicht aus Plänen und Zeichnungen ermittelt werden können bzw. von diesen abweichen, sind gemeinsam mit der Bauleitung des AG aufzumessen. Nachträglich vorgelegte Aufmaßblätter, die nicht das gemeinsame Aufmaß ergänzen oder diesem widersprechen, werden nicht anerkannt. - Aufmaße sind vor der Rechnungsstellung dem Baufortschritt entsprechend zur Prüfung einzureichen. - Rechnungen, die nicht durch geprüfte Aufmaße belegt sind, werden nicht bearbeitet. - Abschlagsrechnungen sind nur bis 90 % der Auftragssumme zulässig. Anschließend ist die Schlussrechnung vorzulegen. - Der AN ist erst nach Vorlage der vollständigen Bestandsdokumentation zur Stellung der Schlussrechnung berechtigt. - Leistungen, die für mehrere Bauabschnitte, Bauteile oder Gebäude sind, sollen nach dem System des Leistungsverzeichnisses abgerechnet werden. Rechnungsstellung - Alle Rechnungen sind elektronisch als E-Rechnung per E-Mail mit den notwendigen Rechnungsunterlagen an die nachfolgende E-Mail der Chiemgau Invest und gleichzeitig an das mit der Bauleitung beauftragte Planungsbüro zu senden. Bevorzugt ist das Format ZUGFeRD zu verwenden. E-Mail Rechnungsstellung AG: chiemgauinvest-rechnungen@traunstein.bayern		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bautagebuch

- Das Führen eines Bautagebuches ist in den gewerkespezifischen ZTV's geregelt und beschrieben.

Schutz von Fremdgewerken

- Der AN ist verpflichtet, Fremdgewerke wirksam vor Verschmutzung und Beschädigungen zu schützen. Von ihm bzw. seinen Sub- und Nachunternehmen verursachte Beschädigungen oder Verschmutzungen an Vorgewerken, bzw. an bestehenden Gebäuden und Freianlagen hat er auf seine Kosten zu beseitigen.
 - Kommt er dieser Verpflichtung nicht nach, kann dies durch Dritte auf seine Kosten erfolgen. Verursachte Schäden gehen zu Lasten des AN.

Schuttbeseitigung

- Die Baustelle ist ständig sauber zu halten und, wenn erforderlich, täglich (Bauschutt, Verschmutzung der Straße durch Baustellenfahrzeuge etc.) zu säubern.
 - Die Beseitigung und Entsorgung des aus der eigenen Arbeit anfallenden Schutts und der Verunreinigung sowie Verpackungsmaterial hat ohne zusätzliche Aufforderung zu erfolgen.
 - Vergraben oder Verbrennen an der Baustelle ist nicht statthaft. Kommt der AN der Verpflichtung nicht nach, geschieht dies durch Dritte auf Rechnung des AN.

Arbeitsplatzbeleuchtung

- Der AN ist für die ausreichende Ausleuchtung seines Arbeitsplatzes selbst verantwortlich. Die Hauptverkehrsflächen wie Flure, Treppenhäuser und Rettungswege werden bauseits beleuchtet.

Rauchen und Alkoholkonsum

- Trinken von Alkohol ist auf dem gesamten Baugelände über die gesamte Bauzeit untersagt. Ein absolutes Alkoholverbot auf der Baustelle und während der Arbeitszeiten des AN liegt im eigenen Verantwortungsbereich des AN.
 - Rauchen ist auf dem gesamten Baugelände sowie in den Gebäuden und Anbauten, ausgenommen dem vom AN eingerichteten Pausenbereichen untersagt. Ab dem Innenausbau (Einbau Fenster und Türen = Gebäude geschlossen) gilt ein generelles Rauchverbot in den Gebäuden.

Baustellenbeschilderung

- Firmenbanner, Schilder oder sonstige Kennzeichnungen durch den AN an Bauzaun, Gebäude Gerüststellungen usw. sind generell untersagt.
 - Bauseitig wird eine gemeinsame Bautafel aufgestellt, auf der jeder AN ein Schild mit seinen Firmendaten anbringen lassen kann (die Firmentafeln sind beim Bauherrn zu bestellen). Kosten für die Beschilderung des ANs sind in den weiteren besonderen Vertragsbedingungen geregelt.

Prüfungszeitraum der angrenzenden Schule

- Der Prüfungszeitraum (Abitur) in dem direkt dem Baufeld gegenüberliegenden Annette-Kolb-Gymnasium, ist in den Monaten April bis Juni vom AN während seiner gesamten Ausführungszeit zu beachten. Lärmintensive Arbeiten sind in diesem Zeitraum an den Prüfungstagen untersagt.
 - Vom AN sind eigenverantwortlich die Prüfungstermine anzufordern und in seinem Terminplan einzuarbeiten und zu berücksichtigen.
 - Die Prüfungstermine können unter www.abschluss-bayern.de eingesehen werden.

BESCHREIBUNG UND TERMINE AUFZUGSANLAGEN

Bei den nachfolgenden Titeln handelt es sich um die Lieferung von 3 Personen- und einem Lastenaufzug für den Neubau Campus Chiemgau.

Standort:
 Campus Chiemgau
 Gabelsbergerstraße 1
 83278 Traunstein

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Von den Personenaufzügen befinden sich zwei im BT-A und einer im BT-B.
 Ein Aufzug A1 wird als "Skybar"-Aufzug ausgeführt, bedient jedoch alle Ebenen. Der Aufzug A2 bedient ebenfalls alle Ebenen und ist im UG als Durchlader geplant, um den behinderten- und rollstuhlgerechten Zugang nach DIN EN 81-70:2022 aus der Tiefgarage zu ermöglichen. Der Aufzug B1 bedient 5 Haltestellen vom UG bis OG 3.
 BT-A: Personenaufzug A1, als Einzelanlage 1150kg / 15 Personen, 1,6m/s
 BT-A: Personenaufzug A2, als Einzelanlage 630kg / 8 Personen, 1,6m/s
 BT-B: Personenaufzug B1, als Einzelanlage 1150kg / 15 Personen, 1,6m/s
 Alle Personenaufzüge wurden als maschinenraumlose Riemen- oder Seilaufzüge mit Förderhöhe vom UG bis ins jeweilige DG und einer Fördergeschwindigkeit von 1,6 m/s geplant.

In BT B wird ein 5,0 t Lastenaufzug mit 4 Haltestellen vom EG bis OG 3 ausgeführt. Eine Haltestelle in der TG ist nicht gewünscht. Die Türen des Aufzugs wurden nach Vorgabe durch den Nutzer mit einer Lichten Breite von 2,20 m und einer Lichten Höhe von 2,40 m festgelegt, die Kabinengröße beträgt 2,40 x 3,50 m im Lichten. Der Aufzug ist im EG als sog. "Durchlader" mit 2 Türen (vorne und hinten) geplant.

Schritt 1

Erstellung der Werk- und Montageplanung Anhand einer Anlagezeichnung je Aufzugsanlage bis 07.08.2026.
 Lieferung der Rüsthülsen, Montageträger, Ankerschienen und Lasthaken / -ösen zur bauseitigen Montage für den Personenaufzug A1 bis 24.08.2026.
 den Personenaufzug A2 bis 24.08.2026.
 den Personenaufzug B1 bis 24.08.2026.
 den Lastenaufzug B2 bis 30.09.2026.

Schritt 2

Lieferung und Montage aller Aufzugsanlagen
 Personenaufzug A1 von 01.05.2029 bis 31.05.2029.
 Personenaufzug A2 von 01.05.2029 bis 31.05.2029.
 Personenaufzug B1 von 01.05.2029 bis 31.05.2029.
 Lastenaufzug B2 von 01.05.2029 bis 31.05.2029.

Schritt 3

Abnahme, Einweisung und Inbetriebnahme
 Personenaufzug A1 von 01.05.2029 bis 31.05.2029.
 Personenaufzug A2 von 01.05.2029 bis 31.05.2029.
 Personenaufzug B1 von 01.05.2029 bis 31.05.2029.
 Lastenaufzug B2 von 01.05.2029 bis 31.05.2029.

Bauschutt/Müll

Es wird darauf hingewiesen, dass die Entsorgungskosten durch den Auftragnehmer in die Einheitspreise mit einzukalkulieren sind. Auf die Richtlinien des Abfallwirtschaftsverbandes wird verwiesen.

Elektroinstallation

Die einschlägigen Sicherheitsvorschriften der UVV sind einzuhalten.
 Ebenfalls die Richtlinien der Berufsgenossenschaft (DIN 4420).
 In Abhängigkeit vom Bauablauf kann kein fest eingerichteter Raum als Lager und Aufenthaltsraum für die Dauer der Ausführung eingerichtet werden.

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN FÖRDERTECHNIK

Es sind zu beachten:

Die Aufzugsrichtlinie 2014/33/EU, die EN 81-20, EN 81-50, EN 81-70 und EN 81-73, die technischen Regeln für Betriebssicherheit (TRBS), nationale Empfehlungen z.B. des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) sowie des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA), jeweils neueste Fassung.
 Die bestehenden geltenden Anschlussbedingungen des zuständigen Stromlieferungswerkes (EVU) einschl. aller Sondervorschriften.
 Die behördlichen und gesetzlichen Vorschriften soweit

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

sie für den vorliegenden Fall zutreffen.

Ausführungsbestimmungen

Alle im folgenden Leistungsverzeichnis aufgeführten Positionen verstehen sich einschließlich Lieferung und betriebsfertiger Montage inkl. des hierfür benötigten Klein- und Befestigungsmaterials.
Sämtliche Leistungen sind in handwerklich einwandfreier Ausführung unter Beachtung der anerkannten Regeln der Technik zu erbringen.
Das zu verarbeitende Material muss fabrikneu sein und dem neuesten Stand der Technik entsprechen.
Alle Leistungen verstehen sich in betriebsfertiger Ausführung.
Vor Ausführung ist eine Abstimmung mit allen anderen technischen Gewerken durchzuführen.

Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die vom AG ausdrücklich als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet sind.

Hinweise für Bieter des Gewerkes Fördertechnik bezüglich Aufbereitung von:

Aufmaß
Regiearbeiten
Schlussrechnung.

Als Voraussetzung für eine rasche und reibungslose Überprüfung der von der ausführenden Firma zur Rechnungsprüfung durch den Planer erforderlichen Unterlagen geben wir Ihnen folgende Hinweise zur Hand.
Wir weisen Sie hiermit ausdrücklich darauf hin, dass eine nicht ordnungsgemäße Vorlage der Unterlagen eine Verzögerung der Bearbeitung zur Folge hat.

Voraussetzung:

Allgemein:

Vor jeder ersten Übergabe der o.g. Unterlagen sollte in einem kurzen Gespräch zwischen dem AN und dem Planer abgeklärt werden, wie die Vorlage erfolgen soll.

Grundvoraussetzung

- Angabe des Bauvorhabens/ Gewerk Fördertechnik
- Name und Anschrift des AN
- Projektnummer
- Ausführungsbeginn und -ende.

Detaillierte Angaben zum Projekt:

Angaben der lfd. Leistungen müssen immer nach den entsprechenden Positionen aus dem Leistungsverzeichnis LOS/ GEWERK/ TITEL erfolgen.
Bei Abweichung kann keine ordnungsgemäße Überprüfung erfolgen, so dass nur die Bearbeitung der ordnungsgemäß zugeordneten Leistungspositionen ausgeführt wird.

Sollten zu den im Leistungsverzeichnis festgelegten Positionen weitere sogenannte Zusatzpositionen erforderlich sein, so ist hierzu unbedingt Rücksprache zu halten, um vorab eine Genehmigung durch den Bauherrn einzuholen.

Aufmaß-, Regieblätter:

Aufmaßblätter sowie Regieblätter sind mit Datum und Unterschrift des AN zu versehen.
Die ausgefüllten Aufmaßblätter sowie Regieblätter sind gut lesbar und fortlaufend zu nummerieren.
Nummerierung erfolgt immer aufsteigend, von Nummer 1 beginnend, Schrittweite 1.
Vor Abrechnung der Leistungen müssen die Aufmaß- bzw. Regieblätter gegengezeichnet sein.
Die Mengenermittlung und Dokumentation auf den Aufmaßblättern ist so zu erstellen, dass die Richtigkeit des Zahlenwerks jederzeit nachträglich durch den Bauherrn oder Prüfungsorgane beurteilt werden kann.
Zu den Aufmaßblättern sind Montage-/Aufmaßpläne (Pläne, Skizzen, Schemen etc.) als Anlage mitzuliefern.

Abnahme:

Die gesamte Anlage wird durch den Bauherrn mit Protokoll abgenommen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Abnahme Teil 1: Rohbauabnahme (optional)
 Abnahme Teil 2: Endabnahme
 Die Termine sind vom Auftragnehmer rechtzeitig zu beantragen und anzumelden!

Bautagebuch:

Alle Firmen sind verpflichtet, ein Bautagebuch mit mindestens folgenden Angaben zu führen:
 Anzahl und Qualifikation der eingesetzten Monteure;
 Art, Umfang und Ort der geleisteten Arbeit mit den wesentlichen Angaben über den Baufortschritt, Wetter, Temperaturen innen und außen, Verzögerungen, Behinderungen und Unterbrechungen der Ausführung, Unfälle und sonstige besondere Vorkommnisse, Anordnungen des Bauherrn sowie der Hoch- und Fachbauleitung (jeweils von diesen abzuzeichnen). Das Bautagebuch ist unaufgefordert wöchentlich vorzulegen.

Verwendetes Material:

Alle zur Verwendung kommenden Materialien sind vor Beginn der Arbeiten bei der Bauleitung vorzulegen. Sie müssen außerdem gemäß Bauprodukteverordnung 305/2011/EU geprüft und zugelassen sein. Nicht genehmigte Materialien müssen, falls diese nicht der Vorstellung der Bauleitung entsprechen und trotzdem eingebaut werden, ohne Kosten für den Auftraggeber entfernt werden.

Zur Montage sind nur qualifizierte Monteure einzusetzen, die eine den Bauherrn bzw. der Bauleitung befriedigende, gewissenhafte und saubere Arbeit leisten.

Ausführungsunterlagen:

Dem AN werden folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt:
 Technische Vorbemerkungen
 Leistungsbeschreibung
 Leistungsverzeichnis
 Ausführungsplanung Architekt (Grundrissdetails 1:25)
 Ausführungsplanung Architekt Schnitte 1:50)

Werks-/ Montageplanung:

Werks-/Montagepläne sind vor der jeweiligen Leistungsausführung vorzulegen:
 Art und Umfang werden in den Vorbemerkungen der einzelnen Titel/Gewerke beschrieben. Die Leistung "Werks- und Montageplanung" ist in die Einheitspreise der einzelnen Positionen einzurechnen.

Technische Bestandsunterlagen:

Bestandspläne (Papierpausen) sind entsprechend den in den Positionen/Vorbemerkungen beschriebenen Anforderungen in beschrifteten Ordnern abzulegen. Pläne sind mit Stempel (Bestandsplan, Firma) und Unterschrift zu versehen.

Für die Montage- und Bestandspläne/-schemen sind die vorgegebenen Layerstrukturen und Symbolbibliotheken des Bauherrn zu verwenden. Bei Bedarf sind diese eigenständig abzuverlangen.

LEISTUNGEN DES AUFTRAGNEHMERS

Individuelle Beratung und fachkomponente Planungsunterstützung. Erstellung der Anlagezeichnung. Lieferung der Rüsthülsen, Montageträger, Ankerschienen und Lasthaken / -ösen.
 Leihweise Bereitstellung der Gerüstbügel keine bauseitigen Aussparungen erforderlich.
 Montage durch qualifiziertes Fachpersonal keine bauseitigen Montagehelfer.

Lieferung und Montage von:

Schachtbeleuchtung einschließlich Steckdose in der Schachtgrube.
 Schachtentrauchung einschließlich Lüftungstechnischer Abluftelemente.
 Lichtschalter für Kabinen- und Schachtbeleuchtung inkl. Sicherungen.
 Schachtgrubenelement für Aufsetzpuffer kein Betonsockel erforderlich.
 Schachtgruben-Abstiegseinrichtung (sofern

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

erforderlich).
Vollständiges Ausfüllen des Formblatts
"Energieanforderung" und Übergabe an
Bauherren-Vertreter.

Behördliche Abnahmeprüfung:
Antragsstellung.
Bereitstellen von Fachpersonal.
Leihweise Bereitstellung der Belastungsgewichte.
Gesamte Kostenübernahme der behördlichen
Abnahmeprüfung.

Ende Beschreibung Leistungen des Auftragnehmers

LEISTUNGEN DES AUFTRAGGEBERS

Ausführung des Fahrschachtes einschließlich Öffnungen
nach Anlagenzeichnung AN.
Die in der DIN 4109 und VDI 2566 beschriebenen
Grenzwerte und Maßnahmen zum Schallschutz werden
bezüglich der Abschnitte, die bauliche Belange
betreffen, vom Auftraggeber erfüllt bzw. getroffen.
Abschränkung der Schachtzugänge, Abdeckung der
Montageöffnungen zur Unfallverhütung.
Temperaturbereich Schacht zwischen +5°C und +40°C,
Maßnahmen für Be- und Entlüftungen und ggf.
Heizung.
Meterriß an der Schachtinnenseite jeder Türaussparung.
Einbau und Reinigung der vom AN gelieferten
Rüsthülsen, Montageträger, Ankerschienen und Lasthaken
/ -ösen nach Angabe des AN.
Bereitstellung von Kraft- und Lichtstrom während der
Dauer der Montagezeit zur Entnahme.
Bereitstellung von Lagerflächen auf dem Gelände zur
Lagerung der Aufzugteile.
Sämtliche Betonier-, Putz-, Maurer- und Stemmarbeiten,
z. B. Eingießen von Türrahmen und
Türschwellen.
Glattstrich in der Schachtgrube.
Endgültiger Kraft- und Lichtstrom-Anschluss gemäß
Formblatt Energieanforderung.
Maßnahmen nach DIN VDE 0185, die im Zusammenhang mit
der Blitzfangeinrichtung erforderlich sind.
Fertigboden an den Schachtzugängen sowie in der Kabine.
Beistellen eines Aufzugswärters für Aufgaben gemäß TRA
007.

Ende Beschreibung Leistungen des Auftraggebers

01 **461 Aufzugsanlagen**

01.01 **4611 Personenaufzüge**

Ausführungsbeschreibung 1:

Beschreibung der Kabinenausstattung der Personenaufzüge

Beschreibung der Kabinenausstattung der Personenaufzüge StLK-Nr. :

Beschreibung der Kabinenausstattung der
Personenaufzüge:
Personenaufzüge nach Aufzugsverordnung, Ausführung nach
Aufzugsrichtlinie 2014/33/EU und DIN EN 81-20 oder bei
Abweichung von der DIN EN 81-20 mit Ersatzmaßnahmen zur
Erfüllung der Aufzugs-Richtlinie 2014/33/EU, mit
Konformitätserklärung und allen für das erstmalige in
Verkehr
bringen und die unmittelbare, sofortige Verwendung
durch die
Benutzer erforderlichen Unterlagen (z. B.
Abnahmebescheinigungen, Nachweise zu
Qualitätssicherungsverfahren), sämtliche Unterlagen,
Bescheinigungen und Dokumentationen in deutscher
Sprache
jeweils 2-fach, Gestaltung der Zugänge für Personen mit
Behinderungen DIN EN 81-70, Schallschutzanforderung
Aufzug
DIN 8989, 50 dB im Fahrkorb beim Fahren, 55 dB 1 m vor
der
Schachttür bei Türbewegung, 65 dB 1 m vom Antrieb

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		entfernt, ausgelegt für mind. 5000 Fahrten/Monat, ohne Gruppensteuerung,		
		Befestigung der Führungsschienen an Ankerschienen entsprechend Schachtausführung mit zugelassenen Befestigungsmaterialien. ausgelegt für Energieeffizienzklasse B, Automatische Nachregulierung der Kabine zum Stockwerksniveau mit geöffneten Türen bei Änderung des Beladezustandes.		
		Korrosionsschutz für sämtliche Stahlteile, die zur Leistung des AN gehören, mit Ausnahme der funktionsbedingt blanken Flächen. Beschädigungen des Korrosionsschutzes sind nach der Montage auszubessern.		
		Treibscheiben-/Traktionstriebwerk im Schacht, Tragmittel mit Gewichtsausgleich, Gewichtsausgleich darf im Fahrkorb akustisch nicht wahrnehmbar sein und darf zu keinen wesentlichen einseitigen Belastungen führen,		
		Schachttüren: Als Rahmentür mit Umfassungszargen in Edelstahl geschliffen, Korn 240 2-teilig Seitlich öffnende Türen Kabinen- und Schachttürschwelle als Stahlprofil mit Edelstahlabdeckung		
		Kabinenausstattung: Kabinenwände, -türe und -decke in Ausführung Edelstahl geschliffen, Korn 240 Berührungslose Überwachung des Türbereichs durch einen Lichtvorhang Elektromechanische Kabinentürverriegelung zur Verhinderung von manuellem Öffnen Beleuchtung mit runden Deckeneinbau LED-Spots Kabinenlichtabschaltung bei Nichtbenutzung der Aufzugsanlage Separates Notlicht in der Kabine Edelstahl-Handlauf im Fahrkorb zweiseitig, Durchmesser 40 mm, mit Unterbrechung beim Pulttableau, Anbringung nach dem mit vertikalem Kabinentableau Bodenaufbau 20-23 mm für bauseits zu liefernden Belag Betonwerkstein DIN A3 Rahmen als Informationsverzeichnis zur bauseitigen Verwendung.		
		Rammschutz/Schrammboard Querschnitt 150/18 mm (+- 5 mm). Ausführung in Edelstahl 1-reihige gekantet Leiste, Montage muss von der Kabine aus erfolgen, damit diese im Beschädigungsfall ersetzt werden kann. Anbringung an den Kabinenwänden ohne Türen, mit Unterbrechung beim vertikalen Kabinentableau. Bei Türbreite gleich Kabinenbreite ist zum Schutz der Nutzer stirnseitig eine Abschrägung vorzusehen. Die Montagehöhen sind im Rahmen der Werkstatt- und Montageplanung mit dem Auftraggeber abzustimmen.		
		Spiegel bei gegenüberliegendem (zweiseitigem) Zugang ab Handlaufhöhe bis zur Kabinendecke über die gesamte Kabinenbreite, Ausführung in silber, Anbringung an der Seitenwand		
		Spiegel bei einseitigem Zugang ab Rammschutzleiste bis zur Kabinendecke über die gesamte Kabinenbreite, Ausführung in silber, Bei einseitigem Zugang Anbringung an der Rückwand		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Tableaus und Anzeigen:

Wartungstableau

Wartungstableau an oberster Haltestelle, Montage im Türrahmen

Fahrtrichtungsanzeige

an allen Haltestellen

mit Stand- und Weiterfahrtsanzeige,
Montage über den Schachttüren Unterputz in der Wand,
oder integriert in Umfassungszarge

Haltestellen- / Etagen-Tableaus

Haltestellen-Ruftableaus mit Großflächentastern mit
taktiler
Schrift

Montage neben den Schachttüren Unterputz in der Wand,
oder integriert in Umfassungszarge

Optische und akustische Quittierung der Rufannahme

Richtungsanzeige mit Pfeilen

Außer Betriebsanzeige

Deckplatte in Edelstahl

Kabinen-Tableau

Ausführung raumhoch, Edelstahl geschliffen, Korn 240

Oberflächenbündig montiert,

Mit LCD oder LED Display in Optik schwarz

Taster rund, mit taktilem Beschriftung

Braille Beschriftung neben den Tastern

Optische und akustische Quittierung der Rufannahme

Notruf als gelber Taster mit Glockensymbol

Taster zum Öffnen der Türe mit Symbol < I >

Taster zum Schließen der Türe mit Symbol > I <

Richtungsanzeige mit Pfeilen

Etagenbezeichnung mit -1 / 0 / 1 / 2 / 3 usw.

Etagenanzeige 30 bis 60 mm hoch und 1.600 bis 1.800 mm

über dem (fertigen) Kabinenboden

Inkl. Schlüsselschalter für manuelle Vorrangsteuerung

2. Kabinen-Tableau gemäß EN 81-70:

Als horizontales Pulttableau

An der Seitenwand gegenüber dem Haupttableau

Behindertengerecht gemäß EN81-70

Großflächentastern mit Braille-Beschriftung und
taktilem
Schrift

Ausführung Edelstahl geschliffen, Korn 240

Taster zum Öffnen der Türe mit Symbol < I >

Taster zum Schließen der Türe mit Symbol > I <

Befehlsgebers für die Haupthaltestelle

Bei allen Haupthaltestellen im EG

5 mm höher als die Befehlsgeber für die übrigen

Haltestellen,

vorzugsweise gefärbt.

Gesamtbetrag: _____

STLB-Bau 2025-10 069 4717

Vorh. Schacht für Einzelaufzug, für

Personen-/Lastenaufzug,

aus Ortbeton,

lichte Breite '1,75' m,

lichte Tiefe '2,45' m, Schachtkopfhöhe 3,6 m,

Schachtgrubentiefe 1,1 m.

01.01.0001

Personenaufzug A1, 1150kg / 15 Personen, 1,6m/s, 7 Haltestellen,einseitig

Personenaufzug A1, 1150kg / 15 Personen, 1,6 m/s, 7

Haltestellen, einseitig

Nennlast 1150 kg oder 15 Personen,

Nenngeschwindigkeit 1,6 m/s,

Förderhöhe 19 m,

als Einzelanlage

7 Haltestellen,

7 Türen,

Anordnung der Türen auf gleicher Schachtseite,

geeignet zum Transport von Krankentragen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		einschl. Schachtbeleuchtung und Schuko-Steckdose 16A sofern für die Leistungserbringung erforderlich, inkl. Montagegerüst über die gesamte Bauhöhe herstellen, vorhalten und beseitigen.		
		Besonderheiten: Kabinen-Abmessungen BxTxH: 1200 mm x 2100 mm x 2200 mm Türöffnung BxH: 1000 mm x 2100 mm Anschluss an Sicht-Betonwand mit Umfassungszarge Ausführung einer statischen Brandfallsteuerung gemäß BSN keine Entrauchung erforderlich in oberster Etage mit Lüftungsgitter in Edelstahl geschliffen, Korn 240, welches vor dem Querstück des Türrahmens im Sturzbereich der Rohbauöffnung eingebaut wird		
01.01.0002	1,000	St Reinigen des Aufzugsschachtes Personenaufzug A1 Reinigen des Aufzugsschachtes Personenaufzug A1 aufgrund der Verschmutzung durch Staubentwicklung während der Baumaßnahme. Durchführen einer kompletten Grundreinigung der gesamten Aufzugsanlage im Bereich des Aufzugsschachtes vom Schachtkopf bis zur Schachtgrube unter Verfahren mit dem Fahrkorb. Entfernen der Staub- und Schmutzablagerungen an allen Konsolen und Konsolenträgern, allen Türzargen, der gesamten Schachtausrüstung, der Schachtgrube, der Grubenausrüstung, aller im Schacht befindlichen Schaltgeräte sowie der ggf. vorhandenen hydraulischen Komponenten. Reinigen des Fahrkorbes von der Schachtseite inkl. der Aufbauten und dazugehörigen Komponenten sowie des Fahrkorbtorantriebes und der Fahrkorbabschlusstür. Reinigen des Fahrkorbrahmens. Absaugen des Schachtgerüsts Absaugen sämtlicher Türkontakte. Reinigung der Führungsschienen inkl. Schienenrücken, der Schachttüren und der Schwellen. Gestellung von diversem Reinigungsmaterial.		
01.01.0003	1,000	psch Übergabe Einbauteile für Personenaufzug A1 Übergabe Einbauteile für Personenaufzug A1, 1150 kg / 15 Personen, 1,6 m/s, 7 Haltestellen, einseitig Das Gewerk Fördertechnik liefert sämtliches Material wie Halfenschienen, Lasthaken, Rüsthülsen etc. an das Gewerk Bau. Zur Übergabe der Materialien vom Gewerk Fördertechnik an das Gewerk Bau wird ein Übergabeprotokoll erstellt und an den Bauherrn, die Bauleitung sowie entsprechende Planungsbeteiligte verteilt. Die Materialien sind ordnungsgemäß gemäß den Angaben vom Gewerk Fördertechnik durch das Gewerk Bau einzubetonieren. Nach Fertigstellung ist eine Übergabe der Leistung sowie eine Abnahme mit dem Gewerk Fördertechnik inkl.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abnahmeprotokoll durchzuführen.		
	1,000	St		
		STLB-Bau 2025-10 069 4717		
		Vorh. Schacht für Einzelaufzug, für Personen-/Lastenaufzug, aus Ortbeton, lichte Breite '1,6' m, lichte Tiefe '1,95' m, Schachtkopfhöhe 3,6 m, Schachtgrubentiefe 1,1 m.		
01.01.0004		Personenaufzug A2, 630kg / 8 Personen, 1,6m/s, 8 Haltestellen,zweiseitig		
		Personenaufzug A2, 630 kg / 8 Personen, 1,6 m/s, 8 Haltestellen, zweiseitig		
		Nennlast 630 kg oder 8 Personen, Nenngeschwindigkeit 1,6 m/s, Förderhöhe 19 m, als Einzelanlage 8 Haltestellen, 8 Türen, Anordnung: 7 Türen auf gleicher Schachtseite, Anordnung: 1 Tür auf gegenüberliegender Schachtseite, einschl. Schachtbeleuchtung und Schuko-Steckdose 16A sofern für die Leistungserbringung erforderlich, inkl. Montagegerüst über die gesamte Bauhöhe herstellen, vorhalten und beseitigen.		
		Besonderheiten: Kabinen-Abmessungen BxTxH: 1100 mm x 1400 mm x 2200 mm Türöffnung BxH:900 mm x 2100 mm Anschluss an Sicht-Betonwand und Wandverkleidung mit Umfassungszarge Fahrschachttüren feuerbeständig, E90 nach DIN EN 81-58 Ausführung einer dynamischen Brandfallsteuerung Abführung der Verlustwärme vom Triebwerksstandort aus dem Schacht, Belüftung durch thermostatgesteuerte Zuluftklappe, mit Brandschutzklappe		
		Es muss die Möglichkeit bestehen, die Programmierung dahingehend anzupassen, dass z. B. das 5. OG zu gewissen Zeiten nicht angefahren wird und/oder der Aufzug zu gewissen Zeiten ganz außer Betrieb geht oder zu diesen Zeiten im 5. OG der Zugang ausschließlich mit Zugangskontrolle möglich ist.		
		Die Auswahl hierzu erfolgt durch den AG im Rahmen der Bemusterung.		
	1,000	St		
01.01.0005		Reinigen des Aufzugsschachtes für Personenaufzug A2,		
		Reinigen des Aufzugsschachtes für Personenaufzug A2, aufgrund der Verschmutzung durch Staubentwicklung während der Baumaßnahme. Durchführung einer kompletten Grundreinigung der gesamten Aufzugsanlage im Bereich des Aufzugsschachtes vom Schachtkopf bis zur Schachtgrube unter Verfahren mit dem Fahrkorb. Entfernen der Staub- und Schmutzablagerungen an allen Konsolen und Konsolenträgern, allen Türzargen, der gesamten Schachtausrüstung, der Schachtgrube, der Grubenausrüstung, aller im Schacht befindlichen Schaltgeräte sowie der ggf. vorhandenen hydraulischen Komponenten. Reinigen des Fahrkorbes von der Schachtseite inkl. der Aufbauten und dazugehörigen Komponenten sowie des Fahrkorbtürantriebes und der Fahrkorbabschlusstür. Reinigen des Fahrkorbrahmens.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Absaugen des Schachtgerüsts.		
		Absaugen sämtlicher Türkontakte.		
		Reinigung der Führungsschienen inkl. Schienenrücken, der Schachttüren und der Schwellen.		
		Gestellung von diversem Reinigungsmaterial.		
01.01.0006	1,000	psch		
		Übergabe Einbauteile für Personenaufzug A2,		
		Übergabe Einbauteile für Personenaufzug A2, 630kg / 8 Personen, 1,6m/s, 8 Haltestellen, zweiseitig		
		Das Gewerk Fördertechnik liefert sämtliches Material wie Halfenschienen, Lasthaken, Rüsthülsen etc. an Gewerk Bau.		
		Zur Übergabe der Materialien vom Gewerk Fördertechnik an		
		Gewerk Bau wird ein Übergabeprotokoll erstellt und an Bauherr,		
		Bauleitung sowie entsprechende Planungsbeteiligte verteilt.		
		Die Materialien sind ordnungsgemäß gemäß den Angaben von		
		Gewerk Fördertechnik durch Gewerk Bau einzubetonieren.		
		Nach Fertigstellung ist eine Übergabe der Leistung sowie		
		Abnahme mit Gewerk Fördertechnik inkl. Abnahmeprotokoll durchzuführen.		
	1,000	St		
		STLB-Bau 2025-10 069 4717		
		Vorh. Schacht für Einzelaufzug, für Personen-/Lastenaufzug,		
		aus Ortbeton,		
		lichte Breite '1,75' m,		
		lichte Tiefe '2,45' m, Schachtkopfhöhe 3,6 m,		
		Schachtgrubentiefe 1,1 m.		
01.01.0007		Personenaufzug B1, 1150kg / 15 Personen, 1,6m/s, 5 Haltestellen, einseitig		
		Personenaufzug B1, 1150 kg / 15 Personen, 1,6 m/s, 5		
		Haltestellen, einseitig		
		Nennlast 1150 kg oder 15 Personen,		
		Nenngeschwindigkeit 1,6 m/s,		
		Förderhöhe 13 m,		
		als Einzelanlage		
		5 Haltestellen,		
		5 Türen,		
		Anordnung der Türen auf gleicher Schachtseite,		
		geeignet zum Transport von Krankentragen		
		einschl. Schachtbeleuchtung und Schuko-Steckdose 16A		
		sofern für die Leistungserbringung erforderlich, inkl.		
		Montagegerüst über die gesamte Bauhöhe herstellen,		
		vorhalten und beseitigen.		
		Besonderheiten:		
		Kabinen-Abmessungen BxTxH: 1200 mm x 2100 mm x 2200 mm		
		Türöffnung BxH: 1000 mm x 2100 mm		
		Anschluss an Sicht-Betonwand mit Umfassungszarge		
		Ausführung einer statischen Brandfallsteuerung		
		gemäß BSN keine Entrauchung erforderlich		
		in oberster Etage mit Lüftungsgitter in Edelstahl		
		geschliffen,		
		Korn 240, welches vor dem Querstück des Türrahmens im		
		Sturzbereich der Rohbauöffnung eingebaut wird		
		Die Aufzugserweiterung um eine Etage bei späterer		
		Aufstockung muss möglich sein.		
01.01.0008	1,000	St		
		Reinigen des Aufzugsschachtes Personenaufzug B1		
		Reinigen des Aufzugsschachtes Personenaufzug B1		
		aufgrund der Verschmutzung durch Staubentwicklung		
		während		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		der Baumaßnahme. Durchführen einer kompletten Grundreinigung der gesamten Aufzugsanlage im Bereich des Aufzugsschachtes vom Schachtkopf bis zur Schachtgrube unter Verfahren mit dem Fahrkorb. Entfernen der Staub- und Schmutzablagerungen an allen Konsolen und Konsolenträgern, allen Türzargen, der gesamten Schachtausrüstung, der Schachtgrube, der Grubenausrüstung, aller im Schacht befindlichen Schaltgeräte sowie der ggf. vorhandenen hydraulischen Komponenten. Reinigen des Fahrkorbes von der Schachtseite inkl. der Aufbauten und dazugehörigen Komponenten sowie des Fahrkorbtürantriebes und der Fahrkorbabschlusstür. Reinigen des Fahrkorbrahmens. Absaugen des Schachtgerüstes. Absaugen sämtlicher Türkontakte. Reinigung der Führungsschienen inkl. Schienenrücken, der Schachttüren und der Schwellen. Gestellung von diversem Reinigungsmaterial.		
01.01.0009	1,000	psch		
		Übergabe Einbauteile für Personenaufzug B1 Übergabe Einbauteile für Personenaufzug B1 als Einzelanlage 1150 kg / 15 Personen, 1,6 m/s, 5 Haltestellen, einseitig Das Gewerk Fördertechnik liefert sämtliches Material wie Halfenschienen, Lasthaken, Rüsthülsen etc. an das Gewerk Bau. Zur Übergabe der Materialien vom Gewerk Fördertechnik an das Gewerk Bau wird ein Übergabeprotokoll erstellt und an den Bauherrn, die Bauleitung sowie entsprechende Planungsbeteiligte verteilt. Die Materialien sind ordnungsgemäß gemäß den Angaben vom Gewerk Fördertechnik durch das Gewerk Bau einzubetonieren. Nach Fertigstellung ist eine Übergabe der Leistung sowie Abnahme mit dem Gewerk Fördertechnik inkl. Abnahmeprotokoll durchzuführen.		
01.01.0010	1,000	St		
		Hinweisschild - Im Brandfall nicht benutzen - . STLB-Bau 2025-10 069 4798 Hinweisschild, mit Aufschrift - Im Brandfall nicht benutzen - .		
	20,000	St		
		Ausführungsbeschreibung 2: Vorbemerkung Autarke Rauch- und Wärmeabzugsanlage mit W Vorbemerkung Autarke Rauch- und Wärmeabzugsanlage mit Wetterschutzhaube: StLK-Nr. : Vorbemerkung Autarke Rauch- und Wärmeabzugsanlage mit Wetterschutzhaube: Lüftungs- und Entrauchungshaube nach GEG mit Silentantrieb und thermisch getrennten, integriertem Lamellenfenstern zur Rauchableitung außerhalb des Schachtes:		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

4-seitige Entrauchungs-Lüftungsöffnung
inklusive Steuerung mit einstellbarem
Lüftungsintervall,
Endlagenkontakt zur Auswertung der Klappenstellung
(AUF bzw. ZU)
Bedienstelle, Anschluss- und Verbindungskabel,
Netzteil und Rauchansaugsystem zur Rauchererkennung.
Verlegen der Stromzuleitung in den Schachtkopf.

Montage und Eindichtung der Haube bauseits.

Gesamtbetrag: _____

01.01.0011

Autarke Rauch- und Wärmeabzugsanlage mit Wetterschutzhaube 0,15m²

Autarke Rauch- und Wärmeabzugsanlage mit
Wetterschutzhaube 0,15m²

Für bauseitige Rohbauöffnung
Freier Lüftungsquerschnitt: 0,15m²
Sockelhöhe 700 mm
U-Werte nach EN 1873: mind. 0,42 W/(m²K)

1,000 St

01.01.0012

Notrufsystem 4G/LTE-Mobilfunkmodul nach EN81-28

Notrufsystem 4G/LTE-Mobilfunkmodul nach EN81-28

3,000 St

01.01.0013

integrierte, offene Schnittstelle (API)

integrierte, offene Schnittstelle (API)
zur Integration von z.B. Putz-Robotern, welche
eigenständig mit
den Aufzugsanlagen fahren. Die Schnittstelle fungiert
als
Vermittler zwischen Client und Aufzug und ermöglicht
es, den
betreffenden Lasten- / Personenaufzug (außerhalb der
Betriebszeiten) eigenständig in die erforderlichen
Etagen zu
steuern.
Die Programmierung und Entwicklung der entsprechenden
Schnittstelle erfolgt durch den Lieferanten des zu
transportierenden Gerätes.

3,000 St

01.01.0014

Schlüsseldepot für Aufzugsanlagen

Schlüsseldepot für Aufzugsanlagen

zur Unterbringung der Schlüssel zum Zugang des Gebäudes
vor Ort, damit z. B.
im Falle eines Personeneinschlusses der Hilfeleistende
Zugang zur Anlage hat,
die Instandhaltung des Aufzugs und regelmäßige
Wartungen
durchgeführt werden können.

1,000 St

01.01.0015

Verkehrslastberechnung für das Lern- und Zentralgebäude des Campus Chiemgau

Verkehrslastberechnung für das Lern- und
Zentralgebäude des
Campus Chiemgau

Durchführung einer Verkehrslastberechnung gemäß den
geltenden Normen (z.B. DIN EN 1991, DIN EN 81) für
zuvor
beschriebenes Gebäude mit 3 Personen- und einem
Lastenaufzug.
Anordnung der Aufzüge im Gebäude und Anzahl der Etagen
gemäß BESCHREIBUNG UND TERMINE AUFZUGSANLAGEN

Die Berechnung umfasst:
Ermittlung der zu erwartenden Personen- und Lastströme
unter Berücksichtigung der Gebäudenutzung, Etagenanzahl
und Aufzugsanordnung.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Analyse der Spitzenlastzeiten und Dimensionierung der Aufzugsanlagen hinsichtlich Förderleistung, Wartezeiten und Transportkapazität. Berücksichtigung von Sonderlasten (z. B. Rollstühle, Transportwagen, Materialtransporte). Erstellung eines Berechnungsberichts mit allen Annahmen, Rechenwegen und Ergebnissen. Empfehlung zur optimalen Betriebsweise der Aufzüge zur Minimierung von Wartezeiten und Maximierung der Förderleistung. Besondere Anforderungen: Einhaltung der einschlägigen technischen Regeln und Sicherheitsvorschriften. Verwendung anerkannter Berechnungsverfahren und Simulationsmodelle. Übergabe der Ergebnisse in digitaler und gedruckter Form. Leistungsumfang: Aufnahme der Gebäudedaten anhand bereitgestellter Pläne. Durchführung der Berechnungen. Präsentation der Ergebnisse und Abstimmung mit dem Auftraggeber. Hinweis zur Kalkulation: Die Angaben zu den zu erwartenden Personen- und Lastströme, Spitzenlastzeiten usw. müssen durch den Bauherrn Anhand einer zu befüllenden Projekvorlage des AN ausgefüllt werden.		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	4612	Lastenaufzüge		

Ausführungsbeschreibung 3:**Beschreibung der Kabinenausstattung des Lastenaufzug:****Beschreibung der Kabinenausstattung des Lastenaufzug:****StLK-Nr. :**

Beschreibung der Kabinenausstattung des Lastenaufzugs:
 Lasten- und Personenaufzug nach Aufzugsverordnung
 ausgelegt für mind. 5000 Fahrten/Monat, ohne
 Gruppensteuerung, Ausführung nach Aufzugsrichtlinie
 2014/33/EU und DIN EN 81-20 oder bei Abweichung von der
 DIN EN 81-20 mit Ersatzmaßnahmen zur Erfüllung der
 Aufzugs-Richtlinie 2014/33/EU mit
 Konformitätserklärung und
 allen für das erstmalige in Verkehr bringen und die
 unmittelbare,
 sofortige Verwendung durch die Benutzer erforderlichen
 Unterlagen (z. B. Abnahmebescheinigungen, Nachweise zu
 Qualitätssicherungsverfahren),
 sämtliche Unterlagen, Bescheinigungen und
 Dokumentationen
 in deutscher Sprache jeweils 2-fach,
 Gestaltung der Zugänge für Personen mit Behinderungen
 DIN
 EN 81-70,
 Schallschutzanforderung Aufzug DIN 8989,
 50 dB im Fahrkorb beim Fahren,
 55 dB 1 m vor der Schachttür bei Türbewegung,
 65 dB 1 m vom Antrieb entfernt,

Befestigung der Führungsschienen an Ankerschienen
 entsprechend Schachtausführung mit zugelassenen
 Befestigungsmaterialien.
 ausgelegt für Energieeffizienzklasse B.
 Automatische Nachregulierung der Kabine zum
 Stockwerksniveau mit geöffneten Türen bei Änderung des
 Beladezustandes.

Korrosionsschutz für sämtliche Stahlteile, die zur
 Leistung des
 AN gehören, mit Ausnahme der funktionsbedingt blanken
 Flächen. Beschädigungen des Korrosionsschutzes sind
 nach
 der Montage auszubessern.

Treibscheiben-/Traktionstriebwerk im Schacht,
 Tragmittel mit
 Gewichtsausgleich, Gewichtsausgleich darf im Fahrkorb
 akustisch nicht wahrnehmbar sein und darf zu keinen
 wesentlichen einseitigen Belastungen führen.

Schachttüren:

Als Rahmentür mit Umfassungszargen in Edelstahl
 geschliffen, Korn 240
 2-teilig
 Seitlich öffnende Türen
 Kabinen- und Schachttürschwelle in Voll-Aluminium

Kabinenausstattung:

Kabinenwände, -türe und -decke in Ausführung Edelstahl
 geschliffen, Korn 240
 Berührungslose Überwachung des Türbereichs durch einen
 Lichtvorhang
 Elektromechanische Kabinentürverriegelung zur
 Verhinderung von manuellem Öffnen
 Beleuchtung mit runden Deckeneinbau LED-Spots
 Kabinenlichtabschaltung bei Nichtbenutzung der
 Aufzugsanlage
 Separates Notlicht in der Kabine
 Edelstahl-Handlauf
 im Fahrkorb zweiseitig,
 Durchmesser 40mm,
 mit Unterbrechung beim Pulttableau,
 Anbringung nach dem mit vertikalem Kabinentableau
 Bodenbelag Kabinenboden als schwerlastfähiger
 Bodenbelag geeignet zur Nutzung von Hubameisen,
 Ausführung in Gummi, Lino oder Naturkautschuk aus dem
 Produktportfolio des Auftragnehmers nach Auswahl des

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Auftraggebers. Absenkungen des Kabinenbodens zwischen 5 - 10 mm DIN A3 Rahmen als Informationsverzeichnis zur bauseitigen Verwendung. Rammschutz / Schrammboard Querschnitt 150/18 mm (+- 5 mm). Ausführung in Edelstahl 1-reihige gekantet Leiste, Montage muss von der Kabine aus erfolgen, damit diese im Beschädigungsfall ersetzt werden kann. Anbringung an den Kabinenwänden ohne Türen, mit Unterbrechung beim vertikalen Kabinentableau Bei Türbreite gleich Kabinenbreite ist zum Schutz der Nutzer stirnseitig eine Abschrägung vorzusehen. Die Montagehöhen sind im Rahmen der Werkstatt- und Montageplanung mit dem Auftraggeber abzustimmen. Spiegel nicht gewünscht Tableaus und Anzeigen: Wartungstableau (an oberster Haltestelle) Montage im Türrahmen Fahrtrichtungsanzeige an allen Haltestellen mit Stand- und Weiterfahrtsanzeige Montage im Türrahmen Haltestellen-/Etagen-Tableaus Haltestellen-Ruftableaus mit Großflächentastern Montage neben den Schachttüren Unterputz in der Wand, oder integriert in Umfassungszarge Optische und akustische Quittierung der Rufannahme Richtungsanzeige mit Pfeilen Außer Betriebsanzeige Deckplatte in Edelstahl Kabinen-Tableau Ausführung raumhoch, Edelstahl geschliffen, Korn 240 Oberflächenbündig montiert, Mit LCD oder LED Display in Optik schwarz Taster rund, mit taktiler Beschriftung Braille Beschriftung neben den Tastern Optische und akustische Quittierung der Rufannahme Notruf als gelber Taster mit Glockensymbol Taster zum Öffnen der Türe mit Symbol < I > Taster zum Schließen der Türe mit Symbol > I < Richtungsanzeige mit Pfeilen Etagenbezeichnung mit -1 / 0 / 1 / 2 / 3 usw. Etagenanzeige 30 bis 60 mm hoch und 1.600 bis 1.800 mm über dem (fertigen) Kabinenboden Inkl. Schlüsselschalter für manuelle Vorrangsteuerung 2. Kabinen-Tableau gemäß EN 81-70: Als horizontales Pulttableau An der Seitenwand gegenüber dem Haupttableau Behindertengerecht gemäß EN81-70 Großflächentastern mit Braille-Beschriftung und taktiler Schrift Ausführung Edelstahl geschliffen, Korn 240 Taster zum Öffnen der Türe mit Symbol < I > Taster zum Schließen der Türe mit Symbol > I < Befehlsgebers für die Haupthaltestelle Bei allen Haupthaltestellen im EG 5 mm höher als die Befehlsgeber für die übrigen Haltestellen, vorzugsweise gefärbt.		

Gesamtbetrag: _____

STLB-Bau 2025-10 069 4717

Vorh. Schacht für Einzelaufzug, für Lastenaufzug, aus

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02.0001		Ortbeton, lichte Breite '3,5' m, lichte Tiefe '2,45' m, Schachtkopfhöhe 4,2 m, Schachtgrubentiefe 2,1 m. Lastenaufzug B2, 5000kg / 66 Personen, 1,0m/s, 4Haltestellen,zweiseitig Lastenaufzug B2, 5000 kg / 66 Personen, 1,0 m/s, 4 Haltestellen, zweiseitig Nennlast 5000 kg oder 66 Personen Nenngeschwindigkeit 1,0 m/s, Förderhöhe 10 m, als Einzelanlage 4 Haltestellen, 4 Türen, Seite A, 1 Tür, Seite C Anordnung der Türen auf gegenüberliegender Schachtseite im EG, einschl. Schachtbeleuchtung und Schuko-Steckdose 16A sofern für die Leistungserbringung erforderlich, inkl. Montagegerüst über die gesamte Bauhöhe herstellen, vorhalten und beseitigen. Besonderheiten: Kabinen-Abmessungen BxTxH: 2400 mm x 3500 mm x 2500 mm Türöffnung BxH:2200 mm x 2400 mm Anschluss an Sicht-Betonwand mit Umfassungszarge Fahrschachttüren feuerbeständig, E90 nach DIN EN 81-58 Abführung der Verlustwärme vom Triebwerksstandort aus dem Schacht, Belüftung durch thermostatgesteuerte Zuluftklappe, mit Brandschutzklappe Ausführung einer statischen Brandfallsteuerung Die Aufzugserweiterung um eine Etage bei späterer Aufstockung muss möglich sein.		
01.02.0002	1,000	St		
		Reinigen des Aufzugsschachtes Lastenaufzug B2 Reinigen des Aufzugsschachtes Lastenaufzug B2 aufgrund der Verschmutzung durch Staubentwicklung während der Baumaßnahme. Durchführen einer kompletten Grundreinigung der gesamten Aufzugsanlage im Bereich des Aufzugsschachtes vom Schachtkopf bis zur Schachtgrube unter Verfahren mit dem Fahrkorb. Entfernen der Staub- und Schmutzablagerungen an allen Konsolen und Konsolenträgern, allen Türzargen, der gesamten Schachtausrüstung, der Schachtgrube, der Grubenausrüstung, aller im Schacht befindlichen Schaltgeräte sowie der ggf. vorhandenen hydraulischen Komponenten. Reinigen des Fahrkorbes von der Schachtseite incl. der Aufbauten und dazugehörigen Komponenten sowie des Fahrkorbträntriebes und der Fahrkorbabschlusstür. Reinigen des Fahrkorbrahmens. Absaugen des Schachtgerüsts. Absaugen sämtlicher Türkontakte. Reinigung der Führungsschienen inkl. Schienenrücken, der Schachttüren und der Schwellen. Gestellung von diversem Reinigungsmaterial.		
01.02.0003	1,000	h		
		Übergabe Einbauteile für Lastenaufzug B2 Übergabe Einbauteile für Personenaufzug A1, 1150 kg / 15 Personen, 1,6 m/s, 7 Haltestellen,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	einseitig			
	Das Gewerk Fördertechnik liefert sämtliches Material wie Halfenschienen, Lasthaken, Rüsthülsen etc. an das Gewerk Bau. Zur Übergabe der Materialien vom Gewerk Fördertechnik an das Gewerk Bau wird ein Übergabeprotokoll erstellt und an den Bauherrn, die Bauleitung sowie entsprechende Planungsbeteiligte verteilt. Die Materialien sind ordnungsgemäß den Angaben vom Gewerk Fördertechnik durch das Gewerk Bau einzubetonieren. Nach Fertigstellung ist eine Übergabe der Leistung sowie Abnahme mit dem Gewerk Fördertechnik inkl. Abnahmeprotokoll durchzuführen.			
01.02.0004	1,000	St		
	Hinweisschild - Im Brandfall nicht benutzen -. STLB-Bau 2025-10 069 4798 Hinweisschild, mit Aufschrift - Im Brandfall nicht benutzen -.			
	5,000	St		
	Ausführungsbeschreibung 4: Vorbemerkung autarke Rauch- und Wärmeabzugsanlage mit W			
	Vorbemerkung autarke Rauch- und Wärmeabzugsanlage mitWetterschutzhaube: StLK-Nr. : Vorbemerkung autarke Rauch- und Wärmeabzugsanlage mit Wetterschutzhaube: Lüftungs- und Entrauchungshaube nach GEG mit Silentantrieb und thermisch getrennten, integriertem Lamellenfenstern zur Rauchableitung außerhalb des Schachtes: 4-seitige Entrauchungs-Lüftungsöffnung, inklusive Steuerung mit einstellbarem Lüftungsintervall, Endlagenkontakt, zur Auswertung der Klappenstellung (AUF bzw. ZU), Bedienstelle, Anschluss- und Verbindungskabel, Netzteil und Rauchansaugsystem zur Rauchererkennung, verlegen der Stromzuleitung in den Schachtkopf. Montage und Eindichtung der Haube bauseits.			
			Gesamtbetrag:	
01.02.0005	Autarke Rauch- und Wärmeabzugsanlage mit Wetterschutzhaube 0,40m² Autarke Rauch- und Wärmeabzugsanlage mit Wetterschutzhaube 0,40m² Für bauseitige Rohbauöffnung Freier Lüftungsquerschnitt: 0,40m² Sockelhöhe 700 mm U-Werte nach EN 1873: mind. 0,68 W/(m²K)			
01.02.0006	1,000	St		
	Notrufsystem 4G/LTE-Mobilfunkmodul nach EN81-28 Notrufsystem 4G/LTE-Mobilfunkmodul nach EN81-28			
01.02.0007	1,000	St		
	Zutrittskontrolle Aufzug Zutrittskontrolle Aufzug: Chipleaser je Türe			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Die Etagenrufe sind grundsätzlich gesperrt und werden über bauseits zur Verfügung gestellte DIN Profilzylinder des Zutrittskontrollsystems mittels Chipleser freigegeben. Die Details hinsichtlich der bauseitigen Zuleitungen und Kontakte sind vor Ausführung in Abhängigkeit des Zuko-Systems (online / offline) abzuklären.				
01.02.0008	5,000	St		
	integrierte, offene Schnittstelle (API)			
integrierte, offene Schnittstelle (API) zur Integration von z.B. Putz-Robotern, welche eigenständig mit den Aufzugsanlagen fahren. Die Schnittstelle fungiert als Vermittler zwischen Client und Aufzug und ermöglicht es, den betreffenden Lasten-/Personenaufzug (außerhalb der Betriebszeiten) eigenständig in die erforderlichen Etagen zu steuern. Die Programmierung und Entwicklung der entsprechenden Schnittstelle erfolgt durch den Lieferanten des zu transportierenden Gerätes.				
	1,000	St		
			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	490 Sonstige Maßnahmen für technische An			
02.01	4910 Baustelleneinrichtung			
02.01.0001	Baustelle einrichten räumen			
	STLB-Bau 2024-04 000 645			
	Baustelle für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung			
	aufgeführten Leistungen einrichten und räumen.			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02	4991 Stundenlohn- / Regiearbeiten			
02.02.0001	Obermonteur/-in sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2025-10 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Obermonteur/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
02.02.0002	8,000	h		
	Monteur/-in sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2025-10 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Monteur/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
02.02.0003	16,000	h		
	Helfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2025-10 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Helfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
	16,000	h		

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03	4992	Abnahmen		
02.03.0001	Prüfung vor Erstinbetriebnahme Aufzug STLB-Bau 2025-10 069 8567 Veranlassen und Durchführen der Prüfung nach Paragraph 15 Betriebssicherheitsverordnung vor erstmaliger Inbetriebnahme durch eine ZÜS, einschl. Gebühren der ZÜS und Übergabe der Prüfbescheinigung an den AG.			
	4,000	St		
02.03.0002	Einweisung Personenbefreiung TRBS 3121 STLB-Bau 2025-10 069 5248 Einweisung von beauftragten Personen des AG vor Ort an der installierten Anlage zur Durchführung der regelmäßigen Inaugenscheinnahme und Funktionskontrolle nach TRBS 3121 und von Befreiungsmaßnahmen eingeschlossener Personen mit praktischen Übungen, die durchgeführte Einweisung wird protokolliert, einschl. Ausstellen einer Teilnahmebestätigung/eines Zertifikates je Teilnehmer, 5 Teilnehmer, Durchführung der Einweisung vor Erstinbetriebnahme.			
	4,000	St		
02.03.0003	Endabnahme Aufzug STLB-Bau 2025-10 069 8072 Durchführung der Endabnahme mit Konformitätsbescheinigung und Übergabe der Konformitätserklärung nach 2014/33/EU mit allen erforderlichen Dokumentationen zur sofortigen Inbetriebnahme des Aufzuges und Verwendung durch die Benutzer (z. B. Prüfbescheinigungen durch eine vom AN frei gewählte benannte Stelle aus der europäischen Nando-Datenbank oder Nachweise eines Qualitätssicherungsverfahrens zur eigenverantwortlichen Endabnahme durch den AN), sämtliche Unterlagen, Bescheinigungen und Dokumentationen in deutscher Sprache jeweils 2-fach, geheftet in Ordnern.			
	4,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.04	4993	Bestandsunterlagen		

Ausführungsbeschreibung 5:**Vorbemerkung Bestandsunterlagen:****Vorbemerkung Bestandsunterlagen:****StLK-Nr. :****Vorbemerkung Bestandsunterlagen:**

Bestandsdokumentation erstellen und spätestens 2 Wochen vor der Abnahme an den AG übergeben. Der AN soll einen Musterordner erstellen, welcher den Fachingenieur zur Kontrolle auf Inhalt vorgelegt wird. Die Unterlagen sind in Normalpause normgerecht gefaltet und farbig ausgeplottet, 1-fach inkl. Datenträger in einem Steh-Ordner DIN A4 in 1-facher Ausfertigung vorzulegen und auf die Projektplattform hochzuladen.

Anforderung an die Ordner: Schwarzer Leitz-Ordner mit weißem Schild und mittig Streifen gemäß Farbkarte des BH.

Die Bestandsunterlagen müssen folgende Daten und Unterlagen für das gesamte Bauvorhaben enthalten: Inhaltsverzeichnis als 1. Seite Unterteilung lt. Nr. der untenstehenden Angabe 1.-6.mit großen Trennblättern innerhalb der Unterpositionen, Unterteilung in verkürzte Trennblätter mit 2.1 oder 4.2., etc.

1 Firmendaten
1.1 Ansprechpartner
1.2 Medien/Kommunikation

2 Planunterlagen
2.1 Grundrisse
2.2 Details und Gebäudeschnitte
2.3 Markierung und Bezeichnung der eingebauten Materialien
2.4 Fotodokumentation

3 Produkt/Gerätedatenblätter
3.1 Technische Daten mit Materialangaben
3.2 Anlagen und Funktionsbeschreibung
3.3 Nachweis der Umweltverträglichkeit
3.4 Fachbauleiter und Fachbauleitererklärung
3.5 Reservematerialien (Angabe nach Anfrage bei AG)

4 Nachweise
4.1 Abnahmebescheinigungen
4.2 Prüfbücher mit Abnahmevermerk und Unterschrift
4.3 gesetzlich erforderliche Erlaubnis- und Genehmigungsbescheide

5 Pflegeanweisungen mit Wartungshinweise, Wartungsverträge
5.1 Materialien und Umweltverträglichkeit
5.2 Wartungsverträge

6 CD bzw. USB-Datenträger im DWG, .xlsx, word, .pptx, pdf, etc. Format.

Die Bestandsdokumentation ist mit der formellen Abnahme gleichwertig. Erst wenn diese vorliegt, kann die Firma die Schlussrechnung stellen. Neben der Angabe des Bestandsdokumentationsordners ist der Inhalt mit den Punkten 1.-5. auf eine CD zu brennen und im Bestandsdokumentationsordner unter Punkt 6. In Folie einzuheften.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

02.04.0001 **Bestandsunterlagen Personenaufzug A1, 1150kg / 15 Personen**

Bestandsunterlagen Personenaufzug A1, 1150kg / 15
Personen
sämtliche Unterlagen, Bescheinigungen und
Dokumentationen
in deutscher Sprache abzugeben.

Sicherheitseinbehalt von 1000 €, wenn keine
vollständige
Bestands-Dokumentation abgegeben wird.

1,000 St

02.04.0002 **Bestandsunterlagen Personenaufzug A2, 630kg / 8 Personen**

Bestandsunterlagen Personenaufzug A2, 630kg / 8
Personen
sämtliche Unterlagen, Bescheinigungen und
Dokumentationen
in deutscher Sprache abzugeben.

Sicherheitseinbehalt von 1000 €, wenn keine
vollständige
Bestands-Dokumentation abgegeben wird.

1,000 St

02.04.0003 **Bestandsunterlagen Personenaufzug B1, 1150kg / 15 Personen**

Bestandsunterlagen Personenaufzug B1, 1150kg / 15
Personen
sämtliche Unterlagen, Bescheinigungen und
Dokumentationen
in deutscher Sprache abzugeben.

Sicherheitseinbehalt von 1000 €, wenn keine
vollständige
Bestands-Dokumentation abgegeben wird.

1,000 St

02.04.0004 **Bestandsunterlagen Lastenaufzug B2, 5000kg / 66 Personen**

Bestandsunterlagen Lastenaufzug B2, 5000kg / 66
Personen
sämtliche Unterlagen, Bescheinigungen und
Dokumentationen
in deutscher Sprache abzugeben.

Sicherheitseinbehalt von 1000 €, wenn keine
vollständige
Bestands-Dokumentation abgegeben wird.

1,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.05	4999	Angaben an Gewerk Elektro		

Ausführungsbeschreibung 6:
Schnittstellenbeschreibung ELT / Aufzugsanlage

Schnittstellenbeschreibung ELT / Aufzugsanlage

StLK-Nr. :

Schnittstellenbeschreibung ELT / Aufzugsanlage

Aus Gründen der Haftung bei Inbetriebnahme und der Gewährleistung erfolgt vom Auftragnehmer Elektro gemäß dem Leitsatz "wer liefert schließt an", nur das Verlegen sowie Beschriften von Kabel und Leitungen mit Erstellung des Übergabeprotokolls.

Durch den jeweiligen AN muss für jede Anlage, jedes elektrisch betriebene Gerät ein bestmöglich ausgefülltes Formblatt Energieanforderung an Gewerk ELT übergeben werden.

Die Formblätter der Energieanforderungen sind dem Leitungsverzeichnis als Muster beigelegt. Bei Geräten identischen Typs reicht ein Formblatt je Gerät aus!

Je Schaltschrank/ Einspeisung / Gerät muss ein Energieanforderungs-Formblatt ausgefüllt übergeben werden, zzgl. muss die Lage und Anzahl aller Anschlüsse je Gewerk aus den separat zu erstellenden Elektrifizierungsplänen hervorgehen.

Bei Geräten, welche maßliche Abhängigkeiten haben, sind zudem detaillierte Wandansichten zu erstellen.

Für die Richtigkeit der eingetragenen Werte ist der Antragsteller verantwortlich. Sofern ein Formblatt Energieanforderung nicht ausreichend mit Angaben befüllt wurde oder nachweislich falsche Daten enthält, so wird das Formblatt dem Antragssteller zur weiteren Bearbeitung zurückzugeben. Bei Wiedervorlage kann diese Position durch den AN-ELT erneut abgerechnet werden. Für die termingerechte Leitungsverlegung und Installation durch den AN-ELT ist die Übermittlung der gesammelten Unterlagen je Gewerk mit einem Vorlauf von 6 Kalenderwochen zwingende Voraussetzung.

Hinweis:

Durch den jeweiligen AN muss in die Lieferung aller elektrischen Geräte, Anlagen und Schaltschränke folgendes einkalkuliert werden:
das Abmanteln, Einführen, der Anschluß in der Gewerke-Verteilung und / oder Bediengeräte in den Lieferumfang (des AN z.B. HKLS, Sonnenschutz, Türen, Tore, usw.)
die Koordinationen bezüglich evtl. Anforderung bei Blitzschutzsystemen, Angabe von Erdungsfestpunkten für benötigte Potentialausgleichsanschlüsse und BMA-Koppler
Die Ausführung des Potentialausgleich aller leitfähigen Teile
in den Zentralen und in der Peripherie
die für MSR erforderlichen Verlegesysteme der Anlagen
in den Technik-Zentralen
Die Abdichtung von Leitungen, welche eine Durchdringung der Gebäudehülle erfordern. Die Übergabe des Leitungsendes an ELT erfolgt, inkl. vorab abzustimmender Überlänge immer im Gebäude.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Überspannungsschutz-Geräte, welche an den elektrischen (Aussen-) Einheiten ggf. erforderlich sind. (z.B. bei Sonnenschutz, Klima-Ausseneinheit o.ä.) Abnahme und Gewährleistungsübernahme mit Protokoll gemeinsam mit dem AN-ELT.

Weiterhin gilt es die abgestimmten Schnittstellen zu beachten:
wer liefert schließt an
Übergabe Leitungsende an ELT im Gebäude
ÜSS errichtet immer derjenige, der die Leitung verlegt, z.B.
bei Sonnenschutz Umfang nicht ELT, da Leitung im Gebäude übergeben wird

Gesamtbetrag: _____

02.05.0001

Gemäß Ausführungsbeschreibung 6:**Ausfüllen Formblatt EA-Schaltschrank**

Ausfüllen Formblatt EA-Schaltschrank

Das Formblatt der Energieanforderung muss vom AN für jede Anlage / Schaltschrank vollständig ausgefüllt und an den AN-ELT übergeben werden.

Das Formblatt der Energieanforderung Schaltschrank muss vom Lieferanten für jede elektrische Anlage / Schaltschrank bestmöglich ausgefüllt und an den AN-ELT übergeben werden.
Als Anlage / Schaltschrank gelten z.B. Aufzugs- und Hebe-Anlagen, Wärmepumpen, Anlagen für Medien- oder Prozesstechnik, ISP oder ASP für Lüftungs-, Klima-, MSR-Anlagen oder sonstige Gebäudeautomationsanlagen mit zentralen Schaltschränken.

In den EP dieser Position ist zudem der Zeitaufwand für eine gemeinsame Absprache und einer Abstimmung zum Anschlussstermin einzukalkulieren.

Nach Vorlage der EA erfolgt eine technische Prüfung durch den AN-ELT. Diese enthält u.a. eine Plausibilitätsprüfung der Angaben im Formblatt, eine Abstimmung zum Wert $I_k \max_{eff}$, der Selektivität, von Gleichzeitigkeiten und einer gemeinsamen Abstimmung zum Anschlussstermin.
Beim AN-ELT nicht enthalten, ist eine vollständige Überprüfung aller eingetragenen Werte.
Zur Kalkulation liegt ein Musterexemplar als Anlage dem Leistungsverzeichnis bei!

3,000 St

02.05.0002

Gemäß Ausführungsbeschreibung 6:**Ausfüllen Formblatt EA - elektrisch betriebene Geräte**

Ausfüllen Formblatt EA - elektrisch betriebene Geräte

Das Formblatt der Energieanforderung für elektrisch betriebene Geräte muss vom Lieferanten für jedes elektrisch betriebene Gerät bestmöglich ausgefüllt und an den AN-ELT übergeben werden.

Als elektrisch betriebene Gerät werden z.B. Sonnenschutzmotore, Boiler, Durchlauferhitzer, Pissoir, dezentrale Lüftungsgeräte, Oben-Türschließer, Rolltore, Schranken, Brandschutztüren oder Vorhänge, RWA -, Rauchabzugs-, Entrauchungs- oder Verdunkelungs-Anlagen, Rohrbegleitheizungen usw.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Nach Vorlage der EA erfolgt eine technische Prüfung durch den AN-ELT. Diese enthält u.a. eine Plausibilitätsprüfung der übermittelten Angaben und eine gemeinsame Absprache zur elektrischen Versorgung und des Inbetriebnahme Termin.

Beim AN-ELT nicht enthalten, ist eine vollständige Überprüfung aller eingetragenen Werte.
Zur Kalkulation liegt ein Musterexemplar als Anlage dem Leistungsverzeichnis bei!

2,000 St

Gemäß Ausführungsbeschreibung 6:

02.05.0003

Elektrifizierungsplan als Grundriss

Elektrifizierungsplan als Grundriss

Im Zuge der Ausführungsplanung wurden durch die zuständigen Fachplaner sogenannte Elektrifizierungspläne erstellt. Aus diesen Plänen gehen alle elektrisch betriebenen Geräte, Schaltschränke und Verteiler hervor.
Im Zuge der W+M-Planung muss durch den AN / Lieferanten der zu versorgende Geräte diese Pläne je Gewerk weiterbearbeitet werden.

Die Bearbeitung umfasst u.a.:
die Prüfung der el. Angaben
Angabe zu Lage und Anzahl der Anschlusspunkte
Verweis zur Detail- / Wand-Ansicht
Eintrag der laufenden Nummerierung der EA
eindeutige Bezeichnung der Anschlüsse

Diese Position ist ergänzend zur Position ausfüllen
Formblatt
EA-elektrisch betriebene Geräte vorgesehen.

Die Abrechnung erfolgt je Etage / Bauteil.

Die Grundrisse müssen zeitgleich als "Gesamt-Paket" mit den EA-Formblättern übergeben werden, um die technische Prüfung durch Gewerk ELT durchführen zu können.

4,000 St

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	490 Wartungs- / Instandhaltungsarbeiten			
03.01	4994 Wartung und Service			
03.01.0001	Servicevertrag Servicevertrag Aufschaltung für alle vorgenannten Aufzüge einschl. Schachtentrauchung (wo vorhanden) an eine Leitzentrale gem. beiliegendem Servicevertrag,einschließlich Bereitstellung der SIM-Karten, Einrichtung der Verbindung und der damit verbundenen laufenden Kosten. Der Servicevertrag nach beiliegendem Muster ist auszufüllen und zu unterschreiben und wird nach der Abnahme abgeschlossen. Der Servicepreis wird bei der Wertung der Angebote berücksichtigt. Als Preis ist derjenige einzutragen, der unter 2.3 des Servicevertrags angegeben ist. Standort und Betreiber der Notrufleitstelle: <u>.....</u> (vom Bieter anzugeben)			
03.01.0002	4,000	Jahr	_____	_____
	Wartungsvertrag Wartungsvertrag für alle vorgenannten Aufzüge einschl. Schachtentrauchung (wo vorhanden) gem. beiliegendem Wartungsvertrag. Der Wartungsvertrag nach beiliegendem Muster ist auszufüllen und zu unterschreiben und wird nach der Abnahme abgeschlossen. Der Wartungspreis wird bei der Wertung der Angebote berücksichtigt. Als Preis ist derjenige einzutragen, der unter 5.1 des Wartungsvertrags bzw. Anlage 1 des Wartungsvertrags angegeben ist. Standort des Montage- bzw. Wartungsbüros: <u>.....</u> (vom Bieter anzugeben)			
	4,000	Jahr	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01	461 Aufzugsanlagen			
01.01	4611 Personenaufzüge			
01.02	4612 Lastenaufzüge			
02	490 Sonstige Maßnahmen für technische An			
02.01	4910 Baustelleneinrichtung			
02.02	4991 Stundenlohn- / Regiearbeiten			
02.03	4992 Abnahmen			
02.04	4993 Bestandsunterlagen			
02.05	4999 Angaben an Gewerk Elektro			
03	490 Wartungs- / Instandhaltungsarbeiten			
03.01	4994 Wartung und Service			

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.